

bernette  
sublime

my  
city

my  
bernette



**Rome 8**

Bedienungsanleitung

# Wichtige Sicherheitshinweise

Beim Gebrauch eines elektrischen Geräts sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor Gebrauch dieses Nähcomputers die Bedienungsanleitung durch. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten in der Nähe des Gerätes auf.

Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.

## GEFAHR

### Zum Schutz gegem elektrischen Schlag:

1. Die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor dem Reinigen die Nähmaschine immer vom Stromnetz trennen.

## WARNUNG

### Zum Schutz vor Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:


1. Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
2. Die Nähmaschine nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist angebracht, wenn die Nähmaschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
3. Diese Nähmaschine darf nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene, in dieser Anleitung enthaltene Zubehör zu verwenden.
4. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
5. Diese Nähmaschine nie benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, sie nicht störungsfrei funktioniert, sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie in diesem Fall die Nähmaschine zum nächst gelegenen autorisierten Fachhändler oder entsprechenden Fachmann zur Überprüfung, Reparatur, elektrischer oder mechanischer Einstellung.
6. Bei Gebrauch der Nähmaschine Lüftungsschlitze nicht blockieren. Halten Sie die Lüftungsschlitze der Nähmaschine und des Fussanlassers frei von Fusseln, Staub und Stoffrückständen.
7. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel der Nähmaschine angebracht.
8. Nur originale Stichplatten benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
9. Keine krummen Nadeln verwenden.
10. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
11. Nähmaschine ausschalten ("O"), bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel, wie Einfädeln, Nadel wechseln, Unterfaden einfädeln oder Nähfuss wechseln und ähnliches.
12. Beim Entfernen des Verdecks, beim Ölen oder bei anderen in der Anleitung erwähnten Unterhaltsarbeiten die Nähmaschine immer vom Stromnetz trennen (Netzstecker ziehen).
13. Keine Gegenstände in die Öffnungen an der Nähmaschine fallen lassen oder stecken.
14. Die Nähmaschine auf keinen Fall im Freien benutzen.
15. Die Nähmaschine nicht an Orten benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
16. Zum Ausschalten Hauptschalter auf ("O") stellen und Netzstecker herausziehen.

17. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
18. Ist das fest am Fussanlasser angebrachte Kabel beschädigt, muss es durch den Hersteller oder dessen Servicestelle oder eine entsprechend qualifizierte Fachperson ersetzt werden.
19. Stellen Sie niemals etwas auf den Fussanlasser.
20. Diese Nähmaschine ist doppelisoliert (ausgenommen USA/Canada). Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppelisolierter Produkte.

## WARTUNG DOPPELTISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppelisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppelisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppelisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile.

Ein doppelisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: "Doppelisolierung" oder "Doppelisoliert".

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

## BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN

Diese Nähmaschine ist nur für den Hausgebrauch bestimmt.

### UMWELTSCHUTZ



BERNINA fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie verbessern.

Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, nutzen Sie die Sammelstelle der Gemeinde.

Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung bezüglich Standorten der Sammelstellen.

Wenn elektrische Geräte unkontrolliert entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen, oder die Flora und Fauna auf Jahre vergiften.

Wenn Sie das Gerät durch ein neues ersetzen, ist die Verkaufsstelle gesetzlich verpflichtet, das alte Gerät kostenlos zur Entsorgung entgegenzunehmen.

### LED-Strahlung

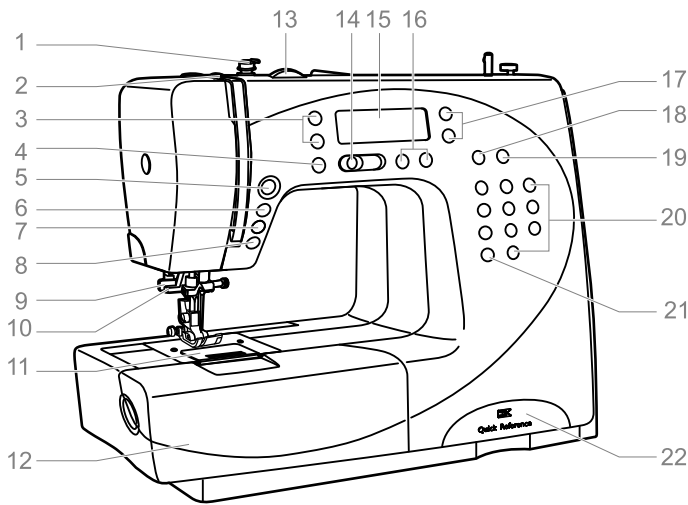
Mit optischen Instrumenten nicht direkt ins Licht blicken!

Produkt der Klasse 1 M LED

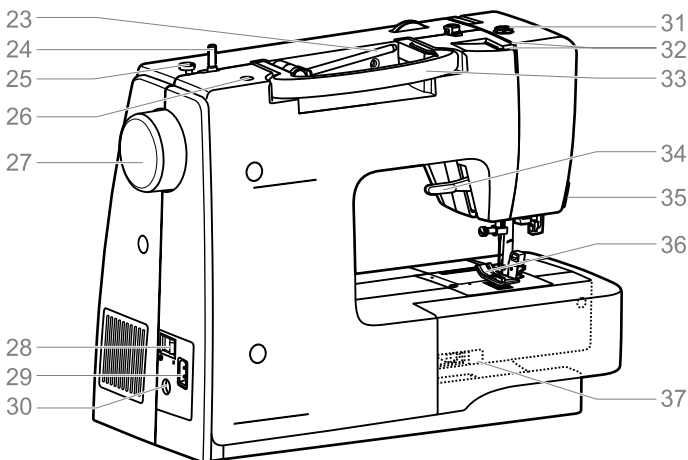
<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>1</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Übersicht</b>	<b>4</b>
Details der Nähmaschine	4
Zubehör	5
<b>Einrichten der Maschine</b>	<b>6</b>
Am Stromnetz anschliessen	6
Fussanlasser	6
Nähtisch	7
Fach für Kurzanleitung und Nähfüsse	7
Unterfaden spulen	8
Greiferspule einlegen	10
Nadel wechseln	11
Oberfaden einfädeln	12
Automatischer Nadeleinfädler	14
Unterfaden heraufholen	15
Fadenabschneider am Verdeck	15
Fadenspannung	16
Nähfussdruck einstellen	16
Nähfuss wechseln	17
2-Stufen-Nähfuss	18
Transporteur versenken/hochstellen	18
Stichbalance-Einstellung	19
<b>Wichtige Nähinformationen</b>	<b>20</b>
Nadel, Stoff, Faden-Auswahltablette	20
Nähfüsse: Anwendungsübersicht	21
<b>Erläuterungen zum Display</b>	<b>22</b>
Informationen auf dem LCD	22
<b>Bedienung der Maschine</b>	<b>23</b>
Erläuterung der Tasten	23
Tasten für allgemeine Funktionen	24
Tasten für spezielle Funktionen	26
<b>Stichmusterübersicht</b>	<b>28</b>

<b>Grundtechniken Nähen</b>	<b>31</b>
Praktische Hinweise	31
Geradstich und Nadelposition	33
Zickzack	33
Stretchstich	34
Overlockstich	35
Blindsaum	36
Knopf annähen	37
Knopflöcher nähen	38
Ösen nähen	41
Stopfen	42
Reissverschluss einsetzen	44
Nahtverdeckter Reissverschluss	46
Schmalkantsteppen	47
Kordel aufnähen	48
Raupennähte	49
Quilten	50
Fagotten	52
Festonabschluss	52
Kräuseln	53
Smoken	54
Freihandstopfen, Sticken und Monogramme	55
Obertransportfuss	57
<b>Sonderfunktionen</b>	<b>58</b>
Spiegeln	58
Verlängern	59
Zwillingsnadel	60
Hilfe-Funktionen	62
Warnhinweise	63
Summton	64
Memory	65
<b>Wartung</b>	<b>71</b>
Reinigen	71
LED-Lampe auswechseln	71
<b>Störungen beheben</b>	<b>72</b>
Störungen beheben:Übersicht	72

## Details der Nähmaschine



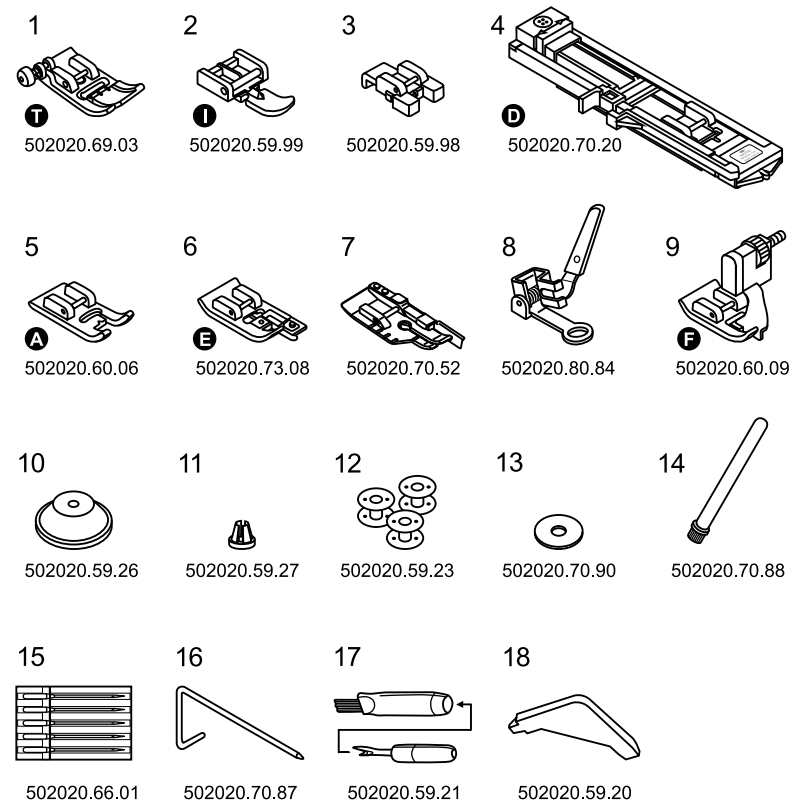
1. Führung für Spuleinrichtung / Vorspannung
2. Fadenhebel
3. Scrolltasten
4. Setup-Taste
5. Start/Stopp-Taste
6. Nadelstopp oben/unten
7. Autom. Vernähen und Einzelrapport
8. Rückwärtsnähaste
9. Einstufenknopfloch
10. Automatischer Einfädler
11. Stichplatte
12. Nähtisch und Zubehörbox
13. Fadenspannungs-Verstellknopf
14. Geschwindigkeitsregulierer
15. LC-Anzeige
16. Stichbreiten-Verstell- und Memorydurchsuch-Knöpfe
17. Stichlängen-Verstellknöpfe
18. Eingabetaste
19. Memory-Taste
20. Stichdirektanwahl Zahlentasten
21. Stichkategorieanwahl
22. Fach für Kurzanleitung und Nähfüsse



23. Garnrollenhalter
24. Spuler
25. Spulenstopper
26. Öffnung für zweiten Garnrollenstift
27. Handrad
28. Hauptschalter
29. Anschluss für Netzkabel
30. Anschluss für Fussanlasser
31. Nähfussdruck
32. Oberfadenführung
33. Griff
34. Nähfusshebel
35. Fadenabschneider
36. Nähfuss
37. Transporteurversenker

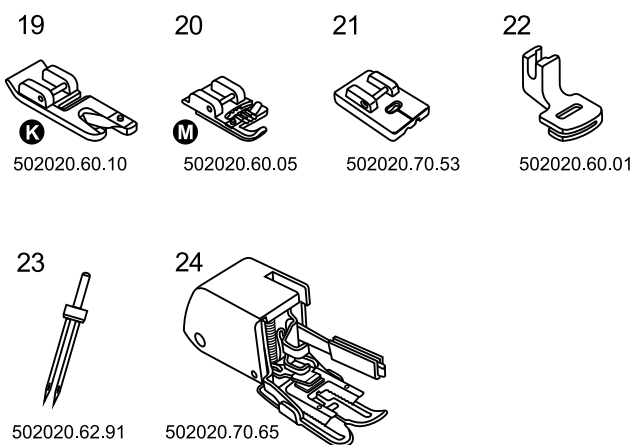
# Zubehör

## Standard



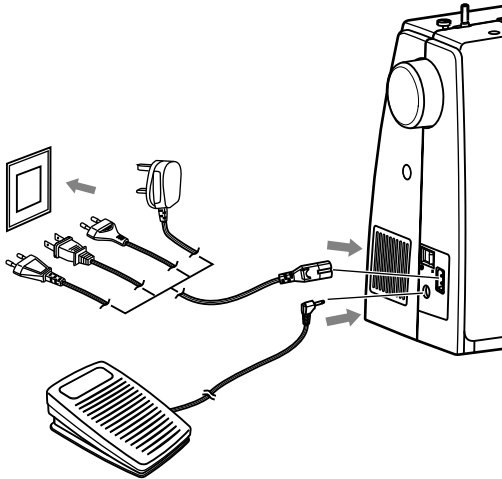
1. Allzweckfuss (T)
2. Reissverschlussfuss (I)
3. Knopfnähfuss
4. Knopflochfuss (D)
5. Stickfuss (A)
6. Overlockfuss (E)
7. 1/4"-Quiltfuss
8. Stopffuss
9. Blindstichfuss (F)
10. Garnrollenhalter (gross)
11. Garnrollenhalter (klein)
12. Greiferspulen (3 Stk.)
13. Garnrollenunterlagsfilz
14. Zweiter Garnrollenstift
15. Nadelsatz (5 Nadeln)
16. Kantenlineal
17. Reinigungspinsel, Pfeiltrenner
18. L-Schraubenzieher

## Sonderzubehör (separat zu erwerben)



19. Säumerfuss (K)
20. Kordelfuss (M)
21. Nahtverdeckter Reissverschlussfuss
22. Kräuslerfuss
23. Zwillingssnadel
24. Obertransportfuss

## Nähmaschine ans Stromnetz anschliessen



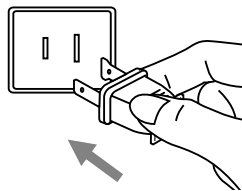
Vor Anschluss der Nähmaschine ans Stromnetz, bitte zuerst sicherstellen, dass die auf dem Schild angegebene Spannung (Volt) und Frequenz mit der Spannung und Frequenz des Stromnetzes übereinstimmen.

Maschine auf stabilen Tisch stellen.

1. Stecker (2-polig) des Netzanschlusskabels in die Netzanschlussbuchse an der Nähmaschine stecken.
2. Netzkabelstecker am Stromnetz anschliessen.
3. Hauptschalter auf "ON" (EIN) stellen.
4. Das Nählicht beginnt zu brennen, sobald der Nähcomputer eingeschaltet wird.

### **Achtung:**

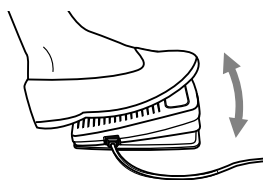
Die Maschine muss **IMMER** ausgeschaltet (auf "O") und vom Netz getrennt werden, wenn sie nicht in Betrieb ist oder vor dem Auswechseln bzw. Entfernen von Teilen.



### **Informationen zum polarisierten Stecker**

Dieses Gerät ist mit einem polarisierten Stecker ausgerüstet (ein Pol ist breiter). Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu verhindern, kann der Stecker nur auf eine Weise eingesteckt werden. Sollte der Stecker immer noch nicht passen, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker. Keinesfalls darf selber am Stecker manipuliert werden.

## Fussanlasser



Das Fussanlasserkabel wird bei ausgeschalteter Maschine im entsprechenden Anschluss an der Maschine eingesteckt.

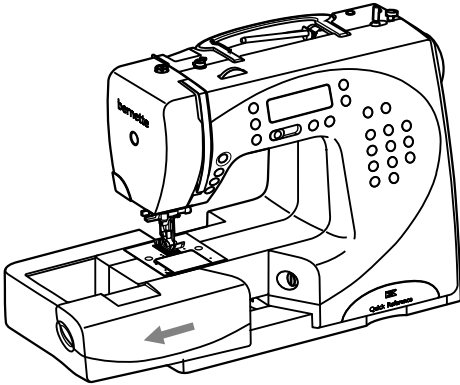
Maschine einschalten, dann langsam auf den Fussanlasser drücken, um zu nähen beginnen. Fussanlasser loslassen, damit die Nähmaschine anhält.

### **Achtung:**

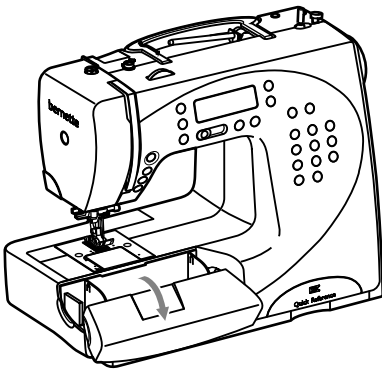
Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie beim Anschliessen der Maschine ans Stromnetz nicht sicher sind. Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz, wenn sie nicht in Betrieb ist.

Verwenden Sie für das Modell Rome 8 einzig den Fussanlasser C-9000.

## Nähtisch

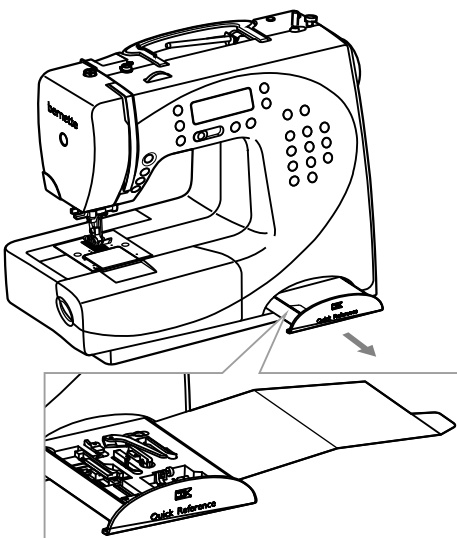


Halten Sie den einklinkbaren Nähtisch waagrecht und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung heraus.



Innen bietet er Platz für Zubehör.  
Zum Öffnen Deckel herunterklappen.

## Fach für Kurzanleitung und Nähfüsse

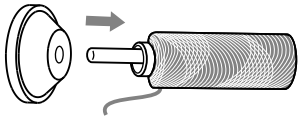
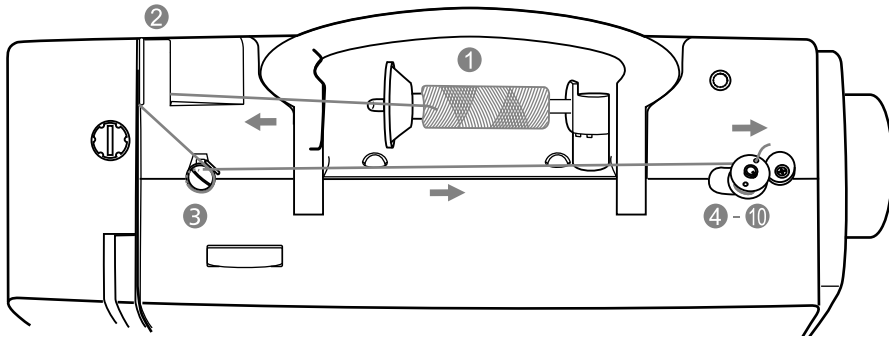


Zum Öffnen das Fach herausziehen, zum Schliessen zurückschieben.

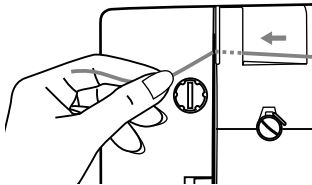
Die Kurzanleitung bietet eine Übersicht der empfohlenen Sticheinstellungen und der jeweils passenden Nähfüsse. Es sind auch einige Grundfunktionen dargestellt:

Das Fach enthält auch Platz für Nähfüsse, um diese sauber und übersichtlich zu verstauen. Die Kurzanleitung enthält eine Abbildung betreffend Platzierung und Verwendung der einzelnen Nähfüsse.

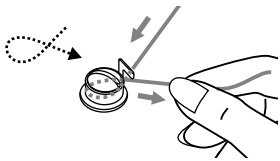
## Unterfaden spulen



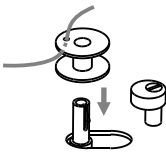
1. Faden und Fadenspulenhalter auf Garnrollenstift setzen.  
Bei kleinen Fadenspulen, den Spulenhalter mit der schmalen Seite gegen die Fadenspule setzen oder den kleinen Spulenhalter nehmen.



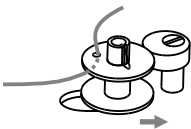
2. Faden in die obere Fadenführung einklinken.



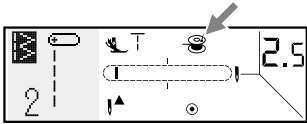
3. Faden im Uhrzeigersinn um Unterfadenspulvorspannung wickeln.



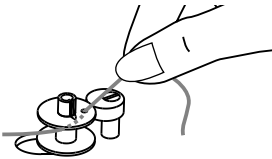
4. Fadenende durch eines der inneren Löcher in der Spule ziehen (siehe Abbildung) und Spule auf den Spulstift setzen.



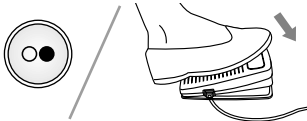
5. Spule nach rechts drücken.



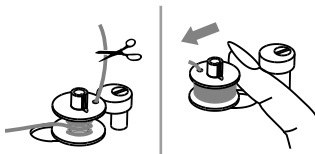
6. Sobald die Greiferspule nach rechts in die "Spulposition" gedrückt wurde, erscheint auf der LCD-Anzeige das entsprechende Symbol "☺".  
Sobald die Spule wieder nach links in die "Nähposition" gedrückt wird, verschwindet das Spulsymbol wieder von der LCD-Anzeige.



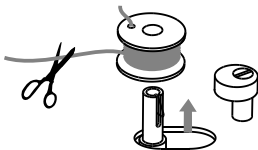
7. Fadenende mit einer Hand festhalten.



8. Den Spulvorgang durch Drücken auf den Fussanlasser oder der Start/Stopp-Taste auslösen.



9. Stoppen Sie den Spulvorgang nach ein paar Umdrehungen und schneiden Sie den Faden dicht beim Loch in der Spule ab. Weiterspulen bis die Spule gefüllt ist.  
Spulvorgang stoppt automatisch, sobald die Spule gefüllt ist. Maschine anhalten. Spule nach links drücken.



10. Faden abschneiden und gefüllte Spule entnehmen.

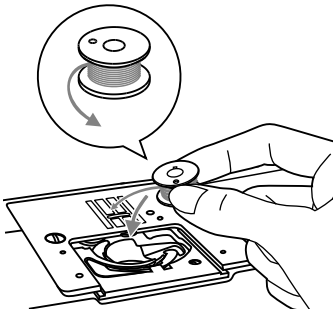
### ➔ Hinweis:

Wenn sich der Spulerstift in der Spulposition befindet, können die Maschine und das Handrad nicht betätigt werden.  
Zum Nähen den Spulerstift nach links drücken (Nähposition).

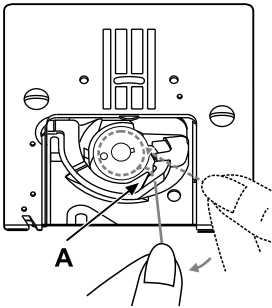
## Spule einlegen

### ⚠ Achtung:

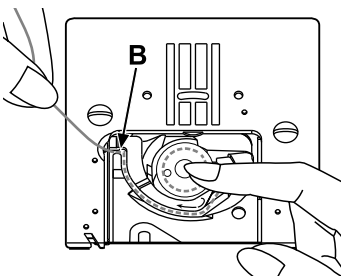
- Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Spule den Hauptschalter auf "O" stellen.
  - Der Fadenhebel muss sich beim Einfädeln in der obersten Position befinden.
  - Falsches Einfädeln kann die Maschine beschädigen!
- 



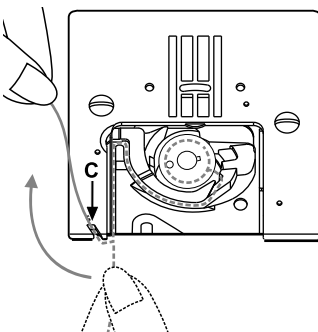
Klappe zum Öffnen nach vorn schieben. Spule so einlegen, dass der Faden im Gegenurzeigersinn abspult.



Faden der Pfeilmarkierung entlang unter dem Greiferfinger (A) durch bis zur Umlenkung (B) in den Schlitz ziehen.

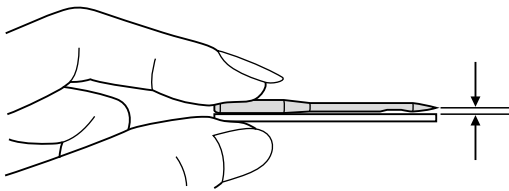
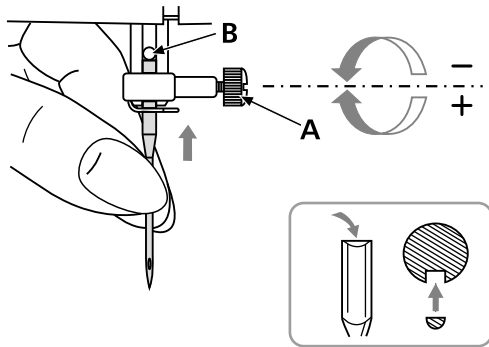


Prüfen Sie, ob der Faden korrekt in der Spannfeder des Spulenhalters liegt, indem Sie mit einem Finger leicht auf die Spule drücken und mit der anderen Hand am Faden ziehen. Es sollte Widerstand spürbar sein.



Faden gemäss Pfeilmarkierung von (B) nach (C) in die Fadenführung an der Stichplatte ziehen.  
Zum Abschneiden den Faden nach hinten über die Schnittkante bei Punkt (C) ziehen.  
Klappe zum Schliessen nach hinten schieben.

## Nadel einsetzen



### ⚠ Achtung:

Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel den Hauptschalter auf "O" stellen (Maschine ausschalten).

Nadel regelmässig ersetzen, vor allem bei Anzeichen von Abnützung und Nähunregelmässigkeiten.

Nadel wie abgebildet einsetzen:

A. Nadelbefestigungsschraube lösen und nach dem Einsetzen der neuen Nadel wieder festziehen. Die flache Seite des Kolbens muss hinten sein.

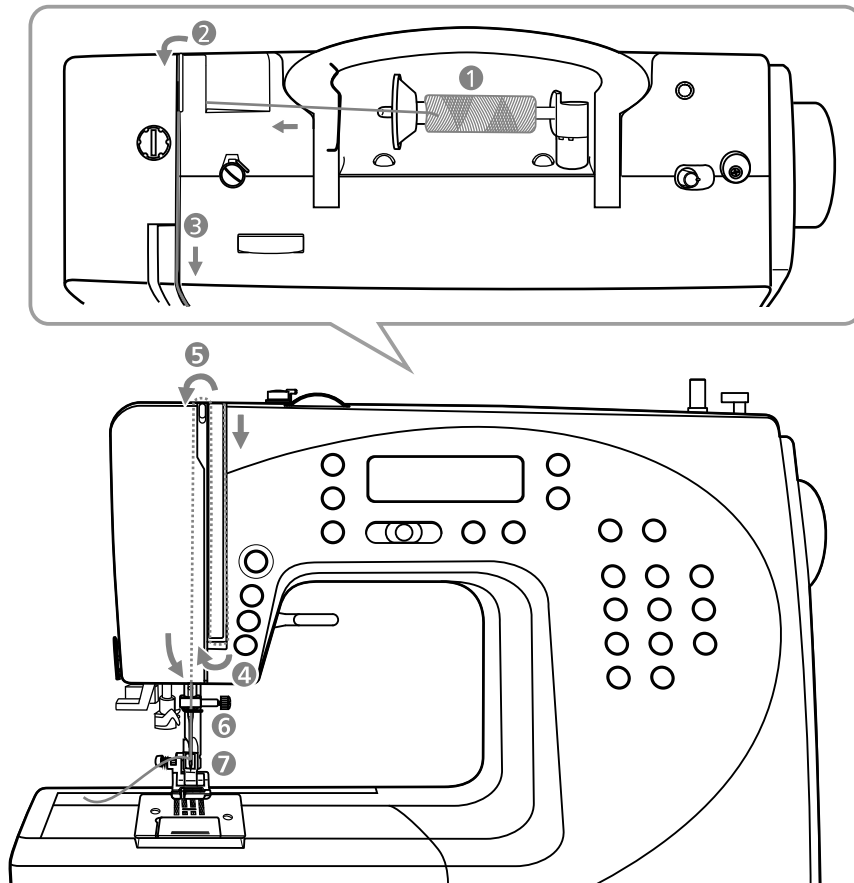
B. Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben.

Nur einwandfreie Nadeln benutzen.

Nähprobleme können entstehen bei:

- Krummen Nadeln
- Stumpfen Nadeln
- Beschädigten Nadelspitzen

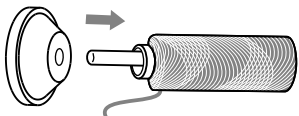
## Oberfaden einfädeln



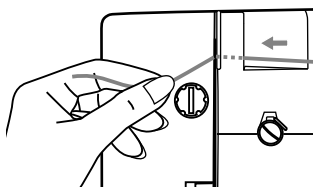
### ➔ Bitte beachten :

Wird der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt, entstehen verschiedene Probleme.

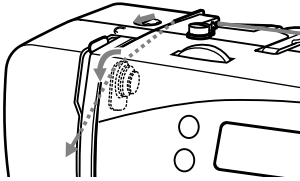
**Zum Lösen der Fadenspannung muss zuerst die Nadel ganz hoch gestellt und der Nähfuß gehoben werden.**



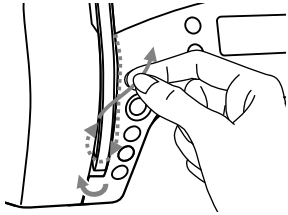
1. Garnrollenstift heben, bis er in der Mittelposition einklinkt. Garnrolle so auf den Garnrollenstift setzen, dass der Faden vorn abspult, dann die Fadenablaufscheibe unten am Garnrollenstift platzieren.



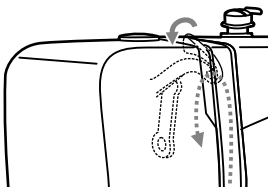
2. Faden in die obere Fadenführung einrasten.



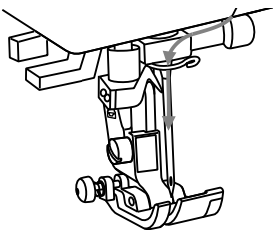
3. Faden nach vorn, dann nach unten ziehen. Damit wird der Faden in die Fadenspannung gelegt.



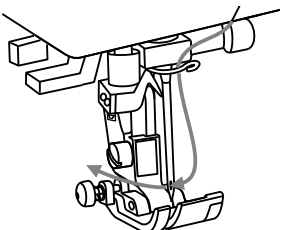
4. Danach weiter nach unten und unten um die Fadenhebelabdeckung herum.



5. Oben angelangt, Faden von rechts nach links durchs Führungsohr am Fadenhebel und wieder nach unten führen.



6. Dann den Faden in die gebogene Öse legen.

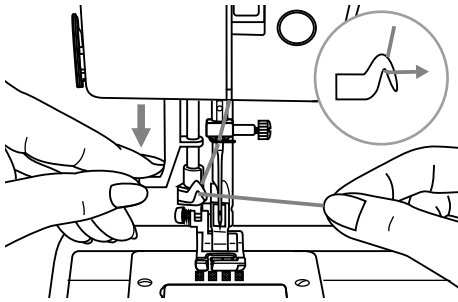


7. Nun den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr fädeln und etwa 10 cm nach hinten ziehen.

Überschüssige Fadenlänge am Fadenabschneider abschneiden.

Die Nadel kann mit dem Einfädler (siehe folgende Seite) eingefädelt werden.

## Automatischer Nadeleinfädler

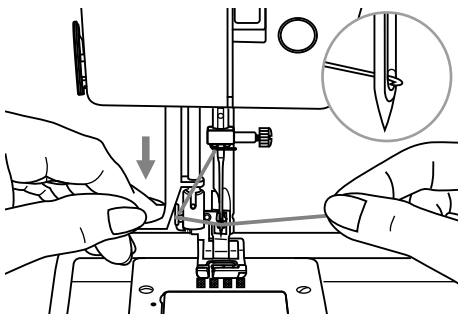


**Nadel in die höchste Position bringen und Transporteur senken.**

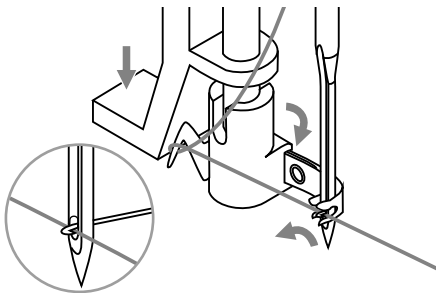
**⚠ Achtung:**  
Hauptschalter auf "O" stellen!

---

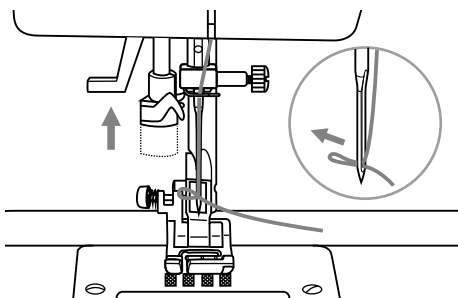
Hebel des Einfädlers langsam senken und Faden wie abgebildet durch die Fadenführung führen, dann nach rechts ziehen.



Der Einfädler dreht sich automatisch in Einfädelposition und das Häkchen fährt durchs Nadelöhr.

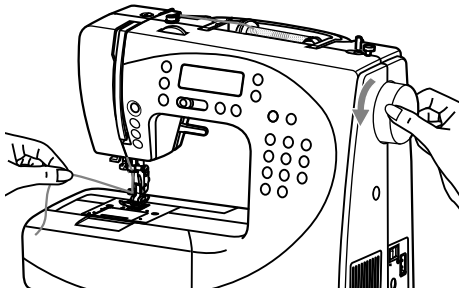


Faden nach rechts vor die Nadel ziehen.

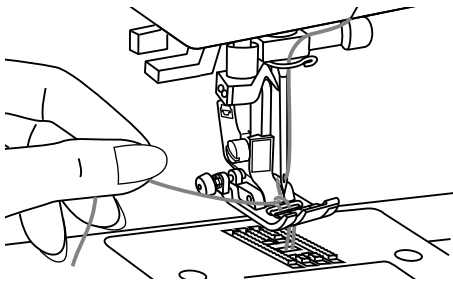


Faden locker halten und Hebel langsam loslassen.  
Das Häkchen dreht sich, zieht den Faden durchs Nadelöhr und formt dabei eine Schlinge.  
Faden ganz durchs Öhr ziehen.

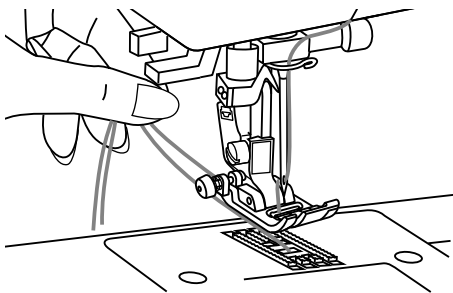
## Unterfaden heraufholen



Oberfaden mit der linken Hand festhalten. Handrad nach vorn drehen, bis die Nadel wieder hochgestellt ist.

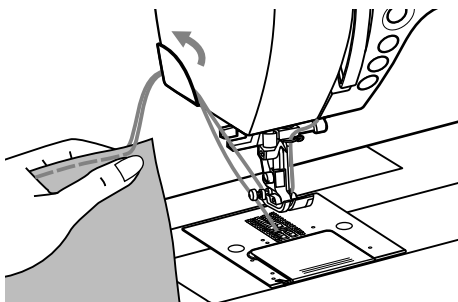


Sorgfältig am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden durch das Stichloch heraufzuholen. Der Unterfaden kommt als Schlinge hoch.



Beide Fadenenden unter dem Nähfuß durch nach hinten ziehen.

## Fadenabschneider

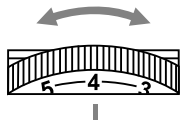


Der Fadenabschneider wird benutzt:

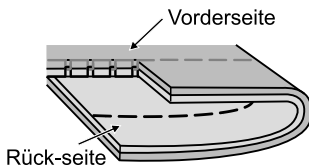
1. Zum Abschneiden des Fadens nach dem Einfädeln.
2. Zum Abschneiden der Fäden am Nahtende.

Zum Abschneiden der Fäden muss der Nähfuß hochgestellt werden. Nähgut entfernen und die Fäden nach links hinauf und über den Fadenabschneider ziehen. Die Fadenenden sind in der richtigen Länge für die nächste Naht abgeschnitten.

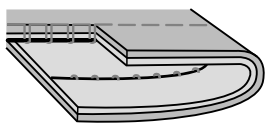
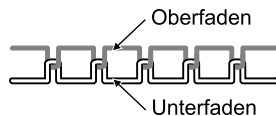
## Fadenspannung



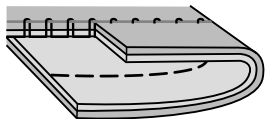
- Grundeinstellung Fadenspannung: "4"
- Für stärkere Spannung, Rad auf die nächst höhere Zahl drehen.
- Für schwächere Spannung, Rad auf die nächst tiefere Zahl drehen.
- Eine korrekte Fadenspannung ist für einwandfreie Nähergebnisse wichtig.
- Bei allen dekorativen Näharbeiten wird das Stichbild schöner und der Stoff fältelt weniger, wenn der Oberfaden leicht auf die linke Stoffseite gezogen wird.



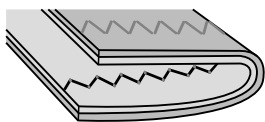
Normale Oberfadenspannung zum Geradstichnähen.



Oberfadenspannung für Geradstich zu schwach. Auf höheren Wert stellen.



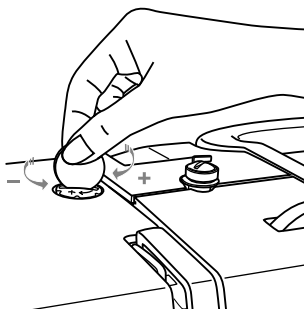
Oberfadenspannung für Geradstich zu stark. Auf tieferen Wert stellen.



Normale Oberfadenspannung für Zickzack und Dekorstiche.



## Nähfußdruck einstellen



Der Nähfußdruck wurde werkseitig voreingestellt und bedarf keiner besonderen Verstellung nach verwendeter Stoffart (dünne oder dicke Stoffe).

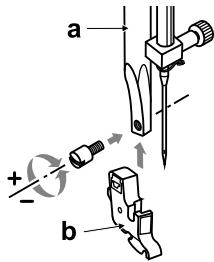
Der Nähfußdruck kann jedoch nach Bedarf eingestellt werden. Drehen Sie dazu die Stellschraube mit einer Münze.

Zum Nähen von sehr feinen Stoffen können Sie den Druck durch Drehen der Stellschraube im Gegenuhrzeigersinn verringern und bei dicken Stoffen ziehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn etwas an (stärkerer Druck).

Die ursprüngliche Druckeinstellung lässt sich wieder herstellen, indem Sie die Stellschraube drehen, bis sie bündig zum Verdeck steht.

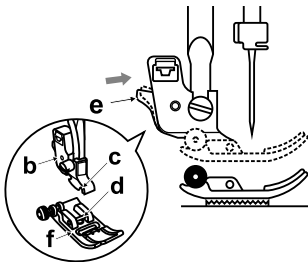
# Nähfuß auswechseln

**⚠ Achtung:**  
Hauptschalter ausschalten (auf "O" stellen)!



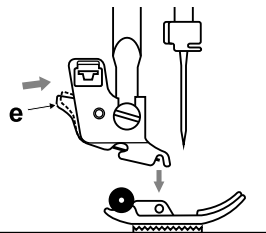
## Nähfusshalter anbringen

Nähfussstange hochstellen (a).  
Nähfusshalter (b) wie abgebildet anbringen.



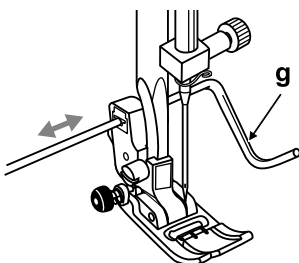
## Nähfuss anbringen

Nähfusshalter (b) senken, bis die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) liegt.  
Befestigungshebel (e) nach oben drücken.  
Nähfusshalter (b) senken und der Nähfuss (f) rastet automatisch ein.



## Nähfuss entfernen

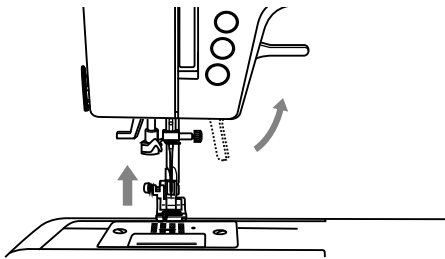
Nähfuss hochstellen.  
Schwarzen Befestigungshebel (e) nach oben drücken und der Nähfuss klinkt aus.



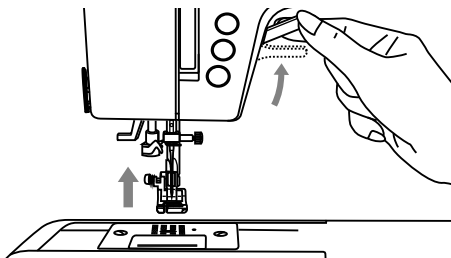
## Kantenlineal anbringen

Kantenlineal (g) wie abgebildet durch die Öffnung schieben.  
Je nach gewünschter Breite des Saums, der Falten usw. Einstellen.

## Zweite Nähfusshöhe

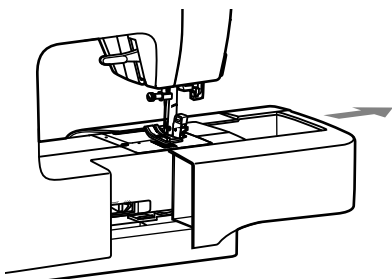


Mit dem Nähfusslifter wird der Nähfuss gesenkt und hochgestellt.

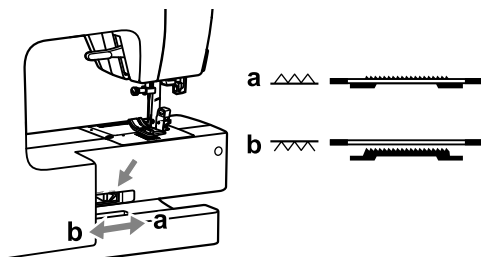


Beim Nähen von mehreren Lagen dicken Stoffs kann der Nähfuss auf die zweite Stufe hochgestellt werden, indem der Nähfusshebel weiter hinaufgedrückt wird. So lässt sich das dicke Nähgut einfach positionieren.

## Transporter versenken/ hochstellen



Bei abgenommenem Nähtisch wird die Transporterensenktaste auf der Rückseite des Freiarms sichtbar.



Hebel zum Symbol "▲▲▲" (b) schieben und der Transporter senkt sich, zum Beispiel beim Knöpfe annähen oder frei geführten Sticken.

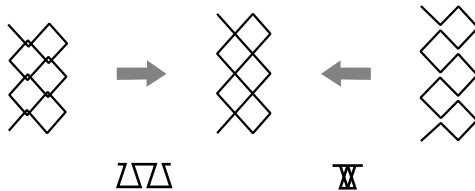
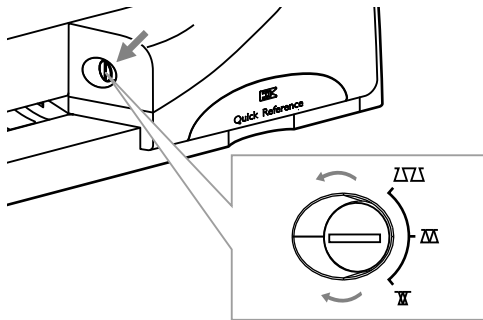
Hebel zum Symbol "▲▲▲" (a) schieben und der Transporter ist wieder hochgestellt und bereit zum normalen Nähen.

Der Transporter wird nicht hochgestellt, wenn das Handrad nicht gedreht wird, auch wenn der Hebel nach rechts geschoben wurde. Handrad einmal ganz umdrehen, um den Transporter zu heben.

## Einstellen der Stichbalance

Ergeben sich beim Nähen auf bestimmten Stoffen ungleichmäßige Dekorstickmuster, Zahlen oder Raupen bei manuellen Knopflöchern, können Sie den Transport mit dem Balance-Knopf entsprechend einstellen.

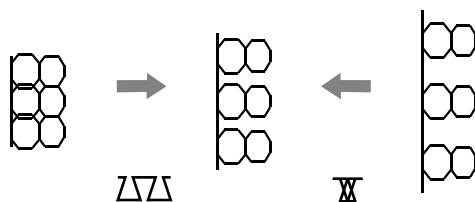
Die Normalstellung des Drehknopfs ist die Mitte (waagrecht).



### Anpassen von verzogenen Stretchstickmustern

Ist das Muster zu weit, den Knopf im Uhrzeigersinn drehen.

Ist das Muster zu dicht, den Knopf im Gegenuhrzeigersinn drehen.



### Anpassen von verzogenen Buchstaben oder Zahlen

Überlappen die Buchstaben oder Zahlen, den Knopf im Gegenuhrzeigersinn drehen. Sind die Buchstaben oder Zahlen zu weit auseinander, den Knopf im Uhrzeigersinn drehen.

## NADEL-, STOFF- und FADENTABELLE

NADELSTÄRKE	STOFFE	FADEN
9-11/65-75	Feine Stoffe: feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlock, Baumwollstrickstoffe, Tricots, Jerseys, Krepp, gewobener Polyester, Hemds- & Blusenstoffe.	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyesterfaden.
12/80	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, doppelte Strickstoffe, feine Wollstoffe.	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet.
14/90	Mittlere Stoffe: Baumwollsegeltuch, wollene grobmaschige Strickstoffe, Frottee, Jeansstoffe.	Für optimale Ergebnisse Polyesterfaden für Synthetikstoffe und Baumwollfaden für gewobene Naturstoffe verwenden.
16/100	Schwere Stoffe: Leinwand, Wollstoffe, Zelt- und Steppstoffe, Jeansstoffe, Polstermaterial (fein bis mittel).	Als Ober- und Unterfaden immer den gleichen Faden verwenden.
18/110	Dicke Wollstoffe, Mantelstoffe, Polstermaterial, einige Leder und Vinyl.	Dicker Faden, Teppichfaden. (Hohen Nähfußdruck benutzen - höhere Zahl.)



### Wichtig:

Nadelstärke auf Fadendicke und Stoffart abstimmen

## NADEL- und STOFFWAHL

NADELN	BESCHREIBUNG	STOFFART
HA x 1 15 x 1	Scharfe Standardnadel. Nadelstärken von dünn bis dick. 9 (65) bis 18 (110)	Gewobene Naturstoffe: Wolle, Baumwolle, Seide, etc., Qiana. Nicht für doppelte Strickstoffe.
15 x 1/ 130/ 705H	Halbkugelspitznadel. 9 (65) to 18 (110)	Gewobene Natur- und Synthetikstoffe, Polyestertermischgewebe. Polyesterstrickstoffe, Interlocks, Tricot, einfache und doppelte Strickstoffe.
15 x 1/ 130/ 705H (SUK)	Kugelspitznadel 9 (65) to 18 (110)	Pulloverstrickstoffe, Lycra, Badeanzugstoff, elastischer Stoff.
130PCL/ 705H-LR/LL	Ledernadel. 12 (80) to 18 (110)	Leder, Vinyl, Polstermaterial.



### Hinweis:

- Zwillingnadeln für Nutz- und dekorative Arbeiten können gekauft werden.
- Die europäischen Nadelstärken sind 65, 70, 80 etc. Amerikanische und japanische Nadelstärken sind 9, 11, 12 etc.
- Nadeln regelmässig ersetzen (ungefähr vor jedem zweiten Nähprojekt) und/oder beim ersten Fadenbruch oder Fehlstich.

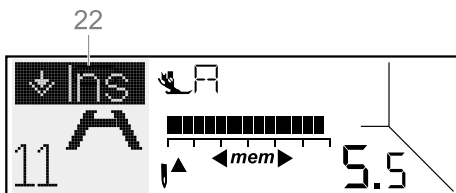
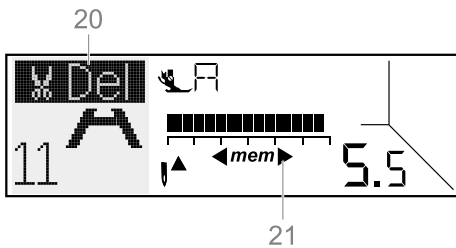
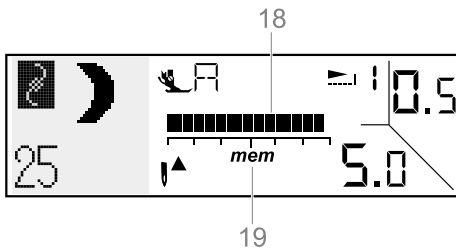
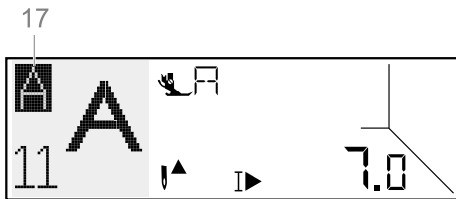
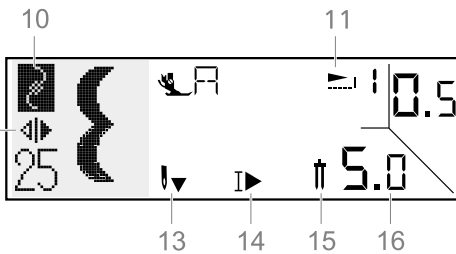
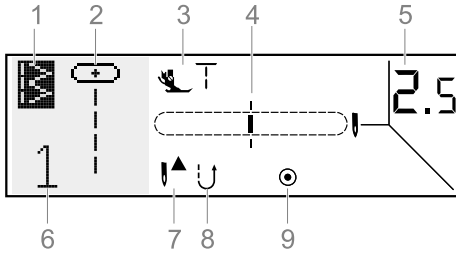
# Verwendung der Nähfüsse: Übersicht

Für bestimmte Stiche und als kreative Variante wird die Zwillingnadel empfohlen

NÄHFUSS	VERWENDUNG	NADEL	NÄHFUSS	VERWENDUNG	NADEL
<b>T</b> Allzweckfuß (T)	Allgemeine Näharbeiten, Patchwork, Dekorstiche, Smoken, Fagotten usw.		<b>F</b> Blindstichfuß (F)	Blindsäume 	
<b>I</b> Reissverschluss- fuß (I)	Reissverschlüsse einsetzen 		<b>K</b> Säumer (K) *	Schmalsäumen 	
<b>K</b> Knopfannähfuß	Knöpfe annähen 		<b>M</b> Kordelfuß (M) *	Schnuraufnähen 	
<b>D</b> Knopflochfuß (D)	Knopflöcher nähen 		<b>R</b> Verdeckter Reissverschlussfuß *	Verdeckte Reissverschlüsse einsetzen 	
<b>A</b> Stickfuß (A)	Raupennahvarianten 		<b>Kr</b> Kräusler *	Kräuseln, fälteln 	
<b>E</b> Overlockfuß (E)	Kanten umschlingen 		<b>O</b> Obertransportfuß *	Hilft, schwierige Stoffe und Mehrfachlagen gleichmässig zu transportieren. 	
<b>Q</b> 1/4"-Quiltfuß	Quilt- und Patchworkarbeiten 				
<b>S</b> Stopf-/Stickfuß	Stopfen Freihandstic- ken Monogramme nähen 		<b>Z</b> Zwillingnadel *		

\* Als Sonderzubehör erhältlich

## Erläuterungen zur LC-Anzeige



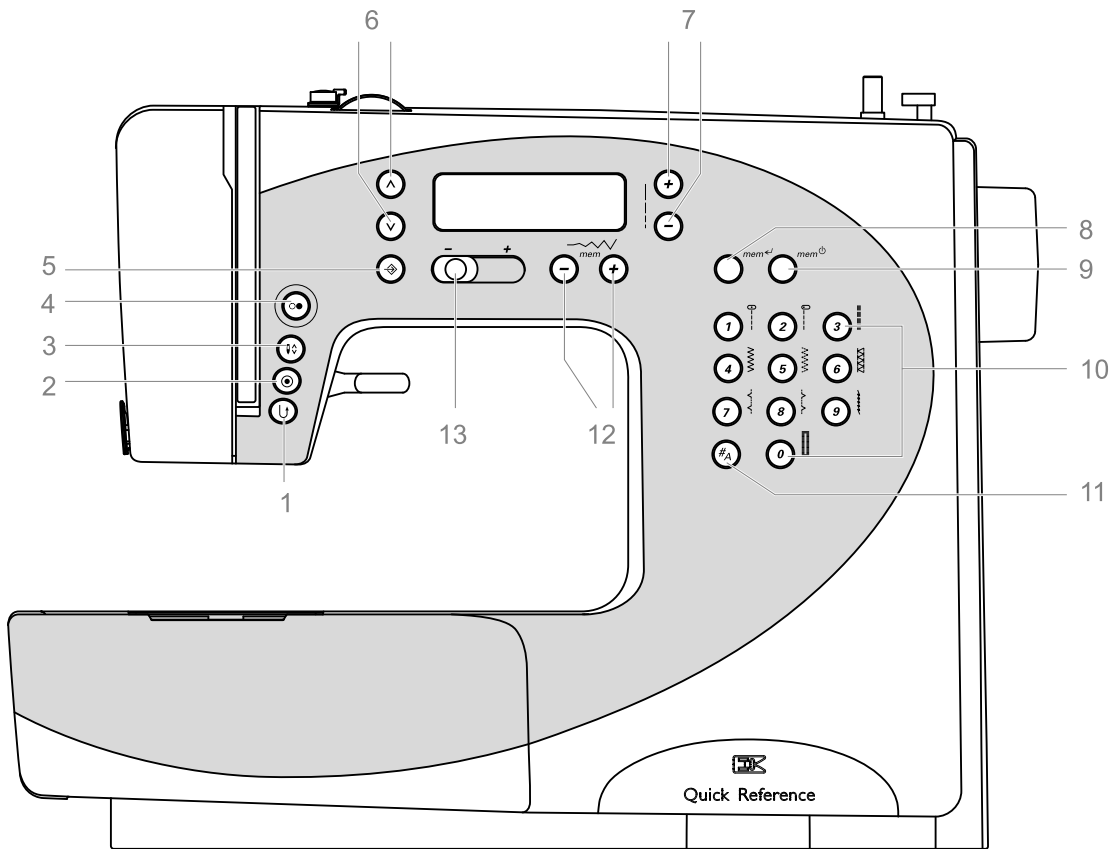
### Im Modus "Normal"

1. Stichmuster-Direktanwahl
2. Musterdarstellung
3. Empfohlener Nähfuss
4. Nadelposition
5. Stichlänge (mm)
6. Stichmusternummer
7. Nadelstopp oben
8. Rücktransporttaste
9. Automatisches Vernähen
10. Stichwahl nach Zahlengruppe
11. Rapportverlängerung
12. Spiegeln-Funktion
13. Nadelstopp unten
14. Autom. Stopp am Rapportende
15. Zwillingnadelfunktion
16. Stichbreite (mm)
17. Alphabetkategorie

### Im Modus "Memory"

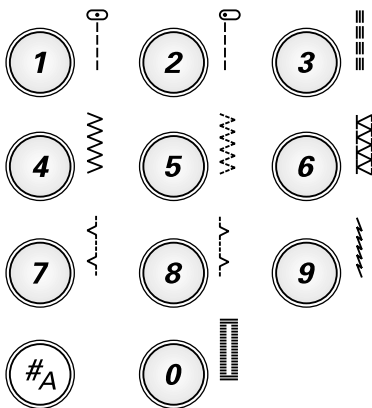
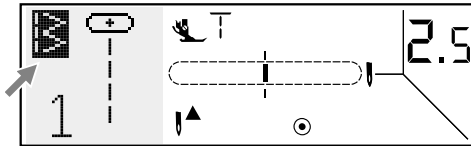
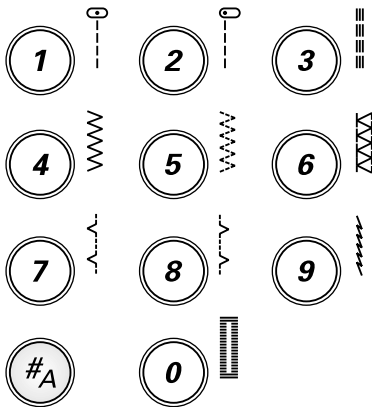
18. Speicherfüllanzeige
19. Memory-Modus aktiviert
20. Löschen-Funktion
21. Memory-Durchsuch-Funktion aktiviert
22. Einfügen-Funktion

## Erläuterung der Tasten






1. Rückwärtsnähtaste
2. Autom. Vernähen und Einzelrapport
3. Nadelstopp oben/unten
4. Start/Stopp-Taste
5. Setup-Taste
6. Scroll-Tasten
7. Stichlängen-Verstellknöpfe
8. Eingabetaste
9. Memory-Taste
10. Stichmusterdirektwahl/Zahlentasten
11. Stichkategorieanwahl
12. Stichbreiten-Verstell- und Memorydurchsuch-Knöpfe
13. Geschwindigkeitsregulierer


## Tasten für allgemeine Funktionen




### Stichkategorieanwahl

Zum Anwählen verschiedener Stichmusterkategorien diese Taste drücken. Es stehen drei Kategorien zur Verfügung. Zusätzlich zur Kategorieanwahl kann mit dieser Taste auf zwei Funktionen im Memory-Modus zugegriffen werden.

-  Stichmuster-Direktwahl - 10
-  Stichmusterwahl nach Nummer - 55
-  Alphabets - 95

 Löschen-Funktion.  
(Nur im Memory-Modus)

 Einfügen-Funktion.  
(Nur im Memory-Modus)

### Stichmusterdirektwahl/Zahlentasten

Ist die Stichmusterdirektwahl aktiviert, können die neben den Zahlentasten (0-9) abgebildeten Stichmuster direkt angewählt werden.

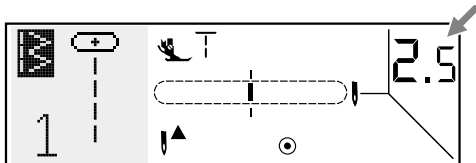
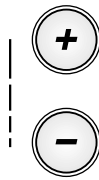
Für die Stichmuster der beiden anderen Kategorien muss jeweils die zweistellige Nummer des gewünschten Stichmusters eingegeben werden.

Die entsprechenden Nummern können in der Bedienungsanleitung oder in der Kurzanleitung nachgeschlagen werden.

### Scroll-Tasten

Zur Wahl des vorherigen bzw. nächsten Stichmusters in einer Kategorie im Normal- oder Memory-Modus.

Im Setup-Modus wird mit diesen Tasten die gewünschte Funktion gewählt.



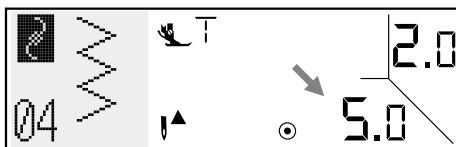
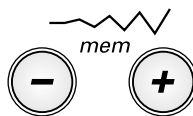
### Stichlängen-Verstellknöpfe

Taste "-" drücken, um die Stichlänge zu verkürzen.

Taste "+" drücken, um die Stichlänge zu verlängern.

Die Stichlänge kann von 0.0 - 4.5mm eingestellt werden. Einige Sticharten haben begrenzte Längen.

Bei der Auswahl einer Stichart wird die empfohlene Stichlänge automatisch eingestellt und auf der LC-Anzeige mit Zahlen angezeigt.



### Stichbreiten-Verstell- und Memorydurchsuch-Knöpfe

Zum Reduzieren der Stichbreite die Taste "-" drücken.

Zum Erhöhen der Stichbreite die Taste "+" drücken. Die Stichbreite kann von 0.0-7.0mm eingestellt werden.

Einige Sticharten haben begrenzte Breiten.

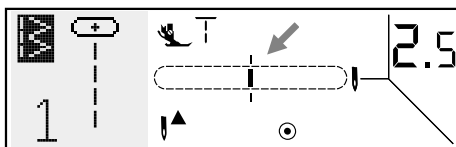
Bei Auswahl einer Stichart wird die empfohlene Stichbreite automatisch eingestellt und auf der LC-Anzeige mit Zahlen angezeigt.

Bei den Stichmustern 01-03 oder 24 wird die Nadelposition auf dem Bildschirm angezeigt. Die Nadelposition kann mit den Stichbreiten-Verstellknöpfen geändert werden.

Drücken der Taste "-" verschiebt die Nadel nach links und Drücken der Taste "+" nach rechts. Insgesamt stehen 15 Nadelpositionen zur Verfügung. (7 links, 7 rechts und die Mittelposition).

Im Memory-Modus dienen die Stichbreitenknöpfe zwei Zwecken:

Der Stichbreiteneinstellung sowie zum Navigieren innerhalb des Speichers.



### Geschwindigkeitsregulierer

Die Höchstgeschwindigkeit beim Nähen kann durch Verstellen des Schiebereglers begrenzt werden. Die beim ganzen Durchtreten des Fussanlassers erreichte Geschwindigkeit wird durch die Position des Reglers bestimmt.

Langsamer: Richtung "-" schieben.

Schneller: Richtung "+" schieben.

Beim Nähen mit der Start-Stopp-Taste wird mit der durch den Regler festgelegten Geschwindigkeit genäht.

## Tasten für Sonderfunktionen



### Start/Stop-Taste

Zum Starten der Maschine wird die Start-/Stop-Taste gedrückt. Zum Stoppen nochmals drücken.

Die Maschine dreht zu Nähbeginn langsam.

Durch die Start-/Stop-Taste kann die Maschine ohne Fussanlasser betrieben werden.

Die Taste leuchtet je nach Betriebsart unterschiedlich.

Grün bei Startbereitschaft.

Rot beim Nähen oder Spulen.

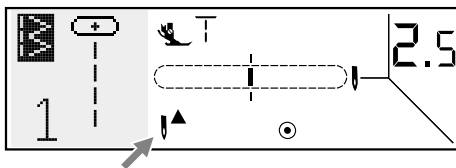


### Nadelstopp oben/unten

Wird diese Taste gedrückt, macht die Nadel einen halben Stich. Je nach dem, wo sich die Nadel gerade befindet, hält sie entweder am höchsten oder untersten Punkt. Gleichzeitig wird damit auch die Nadelposition beim Stoppen nach dem Nähen festgelegt (oben oder unten). Die Nadelstopposition wird im LCD angezeigt.

Taste drücken: Zeigt der Pfeil im LCD nach oben "▲" geht die Nadel nach Nähstopp in die höchste Position.

Taste drücken: Zeigt der Pfeil im LCD nach unten "▼" geht die Nadel nach Nähstopp in die unterste Position.



### ➔ Bitte beachten :

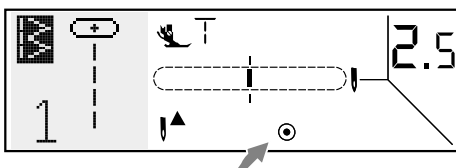
Wird die Nadelstopp-Taste während des Nähens gedrückt, hält die Maschine automatisch.



### Autom. Vernähen und Einzelrapport

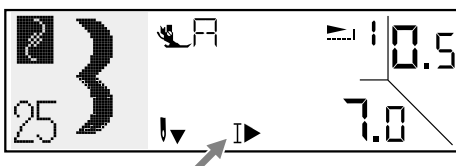
Bei den Stichmustern 01-05 oder 24 erfolgen gleich nach Drücken der automatischen Vernähtaste 3 Vernähstiche, danach stoppt die Maschine.

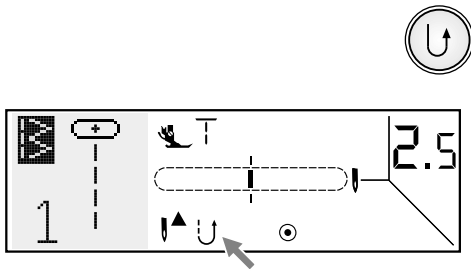
Bis die Maschine stoppt, erscheint im display das Symbol "●".



Bei den anderen Stichmustern näht die Maschine bei gedrückter automatischer Vernähtaste am Schluss des aktuellen Rapports 3 Vernähstiche und stoppt dann automatisch (ausser bei den Stichmustern 01-05, 10, 24, 45-55).

Im Display wird das Symbol "I▶" angezeigt, bis die Maschine stoppt. Wird die Taste nochmals gedrückt oder wählen Sie ein anderes Stichmuster, ist die Funktion aufgehoben.





### Rückwärtsnähtaste

Zum Rückwärtsnähen diese Taste drücken. Im LCD erscheint dieser Pfeil "↵". Das bedeutet, dass jetzt rückwärts genäht wird.

Nur die Stichmuster 01-05 und 24 können rückwärts genäht werden.

Die Maschine näht nun permanent rückwärts. Um wieder vorwärts zu nähen, Taste noch einmal drücken.

Wenn Sie die Taste vor Nähbeginne drücken und wieder loslassen, wird die Maschine rückwärts nähen. Um wieder vorwärts zu nähen, muss die Taste noch einmal gedrückt werden.

### Setup-Taste

Zum Öffnen des Setup-Programms und Ändern der Einstellungen (Spiegeln, Verlängern, Zwillingnadel, Soundfunktion) sowie für Nähhilfe am Bildschirm, die Setup-Taste drücken.

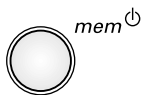
Schlagen Sie detailliertere Angaben zur Verwendung dieser Taste im Kapitel über die Sonderfunktionen nach.

### Memory-Taste

Zum Wechsel in den Memory-Modus und Speichern von Kombinationen von Schriftzeichen und/oder Dekorstichen. Die Memory-Taste zum Verlassen des Memory-Modus und zur Rückkehr in den Direktwahl-Modus noch einmal drücken.

#### ➔ Bitte beachten:

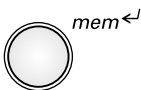
Die Stichmuster 10 und 45-55 können nicht gespeichert werden.



### Eingabetaste











Mit dieser Taste wird im Memory-Modus gespeichert bzw. ein Stichmuster bearbeitet. Die Werte (Stichlänge, Stichbreite, Spiegeln, Verlängern) von im Memory gespeicherten Stichmustern können geändert werden.

Schlagen Sie detailliertere Angaben zur Verwendung dieser Taste im Kapitel über die Sonderfunktionen nach.




























# Stichmuster

## Direktanwahl

Stichmuster	Breite (mm)		Länge (mm)		Näh- fuß	Funktionen						
	Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückw.	Vernähen	Verlängern	Spiegeln/ Nähfuß	Zwillingsn.	Memory	
Geradstich	1 		0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*			*	*
	2 		0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*			*	*
Dreifachgeradst.	3 		0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*			*	*
Zickzack	4 	5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~4.5	T	*	*			*	*
3-Stufen-Zickzack	5 	5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~4.5	T	*	*			*	*
Doppeloverlock	6 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E		*		* / T	*	*
Blindstich	7 	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F		*		* / T	*	*
Overlock	8 	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	E		*		* / T	*	*
Stretchstich	9 	2.0	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T		*		*	*	*
1-Stufen-Knopfl.	0 	5.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						

\* : kann geändert werden.



































## Stichmusterwahl nach Nummer

Stichmuster	Breite (mm)		Länge (mm)		Näh- fuß	Funktionen						
	Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückw.	Vernähen	Verlängern	Spiegeln/ Nähfuß	Zwillingsn.	Memory	
Geradstich	01 		0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*			*	*
	02 		0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*			*	*
Dreifachgeradst.	03 		0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*			*	*
Zickzack	04 	5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~4.5	T	*	*			*	*
3-Stufen-Zickzack	05 	5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~4.5	T	*	*			*	*
Doppeloverlock	06 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E		*		* / T	*	*
Blindstich	07 	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F		*		* / T	*	*
Overlock	08 	3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	E		*		* / T	*	*
Stretchstich	09 	2.0	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T		*		*	*	*
1-Stufen-Knopfl.	10 	5.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
Dreifachzickzack	11 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T		*			*	*
Stretchoverlock	12 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E		*		* / T	*	*
Wabenstich	13 	7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A		*			*	*
Universalstich	14 	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~4.5	T		*			*	*
Bridging Stitch	15 	6.0	2.5~7.0	1.5	1.0~4.5	T		*			*	*
Stretch Blindhem	16 	3.5	2.5~7.0	1.5	0.5~4.5	F		*		* / T	*	*
Universal	17 	5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T		*			*	*
Superstretch (Pariserstich)	18 	4.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T		*		*	*	*
Einfach-Overlock	19 	4.0	2.5~7.0	1.0	1.0~3.0	T		*		*	*	*
Fagotten	20 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T		*			*	*
Standardoverlock	21 	5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E		*		* / T	*	*
Pariserstich (Applikationstich)	22 	3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T		*		*	*	*


\* : kann geändert werden.

### Bitte beachten

Der **grau** eingezeichnete Teil entspricht einem Rapport des Stichmusters.

Stichmuster		Breite (mm)		Länge (mm)		Näh- fuß	Funktionen					
		Auto	Manuell	Auto	Manuell		Rückw.	Vernähen	Verlängern	Spiegeln/ Nähfuß	Zwillingsn.	Memory
Federstich	23 	5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A		*			*	*
Handquilt- stich	24 		0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*			*	*
Muschelstich	25 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*	*	*	*	*
Trapez	26 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*	*		*	*
Kreuzstich	27 	6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A		*		*	*	*
Quadrate	28 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*	*		*	*
Raupennähte	29 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*	*	*	*	*
	30 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*	*	*	*	*
	31 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*	*	*	*	*
	32 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*	*		*	*
Dekorsatin- stiche	33 	7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*			*	*
	34 	7.0	4.0~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*			*	*
	35 	7.0	4.0~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*		*	*	*
	36 	7.0	4.0~7.0	0.5	0.3~1.0	A		*			*	*
Quiltstich (Mäander)	37 	6.0	4.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A		*			*	*
Dekorstich	38 	5.0	3.0~7.0	2.5	1.5~4.5	A		*			*	*
Kreuzstich	39 	6.0	5.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A		*			*	*
	40 	6.0	5.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A		*		*	*	*
Dekorstich	41 	7.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T		*			*	*
	42 	7.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A		*			*	*
	43 	7.0	5.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A		*			*	*
	44 	7.0	4.0~7.0	3.0	2.5~4.5	A		*			*	*
Stopfen	45 	7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~2.0	D						
	46 	7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~2.0	D						
1-Stufen- Knopfloch- arten	47 	5.5	3.0~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	48 	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	49 	6.0	3.0~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	50 	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	51 	5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D						
	52 	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	53 	7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D						
	54 	6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	D						
Ösen	55 	7.0	7.0,6.0,5.0	-	--	A						

\* : kann geändert werden.

 **Bitte beachten**

Der **grau** eingezeichnete Teil entspricht einem Rapport des Stichmusters.

## Schriftzeichen (Alphabet) und Zahlen

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36  
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62  
a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88  
Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä ã å æ ë è é ê ñ ö õ ø ì ç ü ù ß &

89 90 91 92 93 94 95  
? ! \_ ' , . -

### ➔ Bitte beachten :

- Im Normal-Modus werden alle Schriftzeichen maximal 7 mm hoch ausgehäht. Werden mehrere Schriftzeichen verwendet, müssen diese auf einer Linie ausgerichtet werden.

E I J a b g h i j p y Å Æ è ø Ç ü 

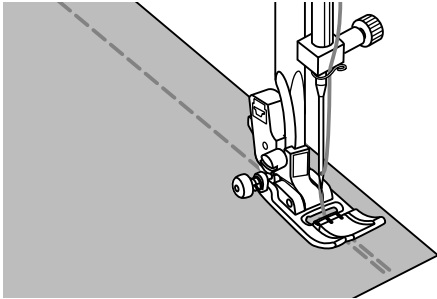
- Wird eine Buchstabenfolge im Memory gespeichert, werden die Grossbuchstaben in reduzierter Höhe von 5,5 mm ausgehäht und somit alle Buchstaben automatisch auf einer Linie ausgerichtet.

E I J a b g h i j p q y Å Æ è ø Ç ü 

- Werden nur Grossbuchstaben im Memory gespeichert, werden diese in einer Höhe von 7 mm ausgehäht.

A B C D E F G H I J K L M N 

## Praktische Hinweise

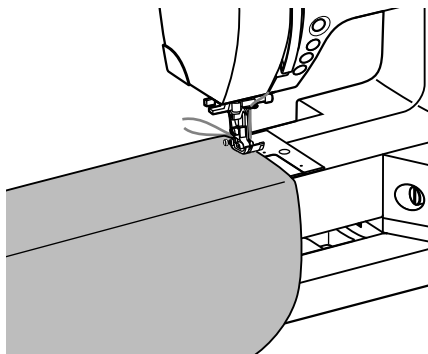
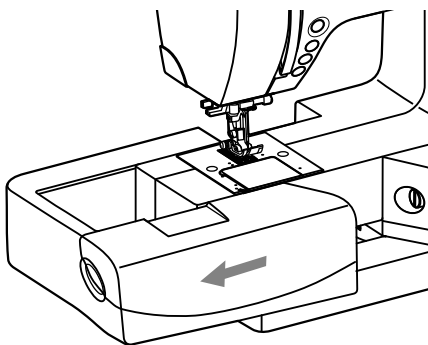


### Rücktransporttaste

Zum Vernähen am Nahtanfang und Nahtende.

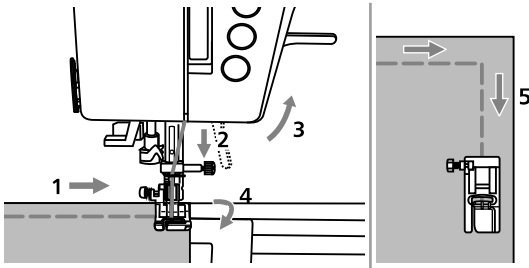
Rücktransport-Taste drücken und 4 bis 5 Stiche nähen.

Wird die Taste wieder losgelassen, näht die Nähmaschine wieder vorwärts.



### Freiarm

Der Freiarm ist praktisch beim Nähen von Röhrenware wie Hosensäume und Ärmel.



### Ecken nähen

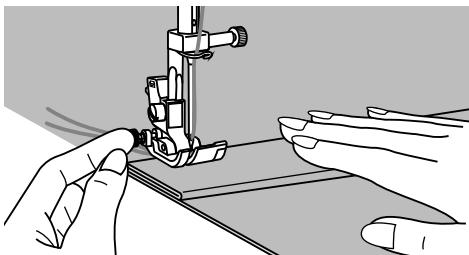
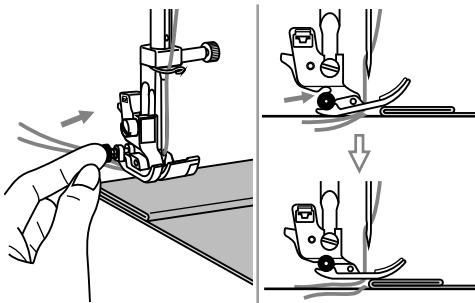
1. Bei Erreichen einer Ecke anhalten.
2. Senken Sie die Nadel manuell (Handrad) oder durch einmal Drücken der Taste Nadelstopp oben/unten.
3. Nähfuß hochstellen.
4. Mit der Nadel als Angelpunkt Stoff drehen.
5. Nähfuß senken und weiternähen.

### Auf dicken Stoffen nähen

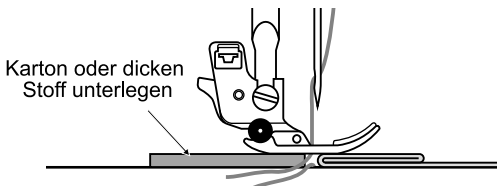
Der schwarze Knopf links am Nähfuß blockiert den Nähfuß in einer waagrechten Stellung, wenn Sie ihn vor dem Senken des Nähfußes hineindrücken.

Dies gewährleistet einen regelmässigen Transport bei Nähbeginn einer Naht und beim Nähen über dicke Stellen (z. B. mehrere Stofflagen über Nähte beim Säumen von Jeans).

Bei Erreichen einer dicken Stelle, Nadel senken und Nähfuß heben. Fusszehe herunterdrücken und schwarzen Knopf hineindrücken, dann den Fuss senken und weiternähen.



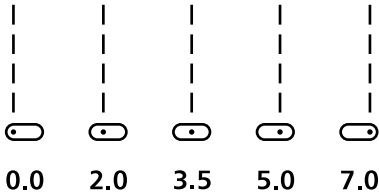
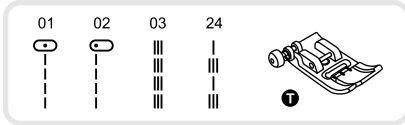
Der schwarze Knopf löst sich nach ein paar Stichen wieder automatisch.



Karton oder dicken Stoff unterlegen

Sie können auch ein weiteres Stück Stoff in der gleichen Dicke als Höhenausgleich hinter die Naht legen. Oder Sie können den Nähfuß beim Transport unterstützen, indem Sie das Nähgut von Hand leicht schieben.

# Geradstiche und Nadelpositionen

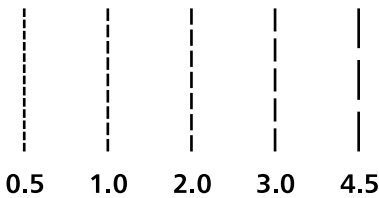


### Nadelposition ändern

Diese Einstellungen gelten nur für die Stichmuster 01-03 und 24.

Die vorprogrammierte Einstellung ist "☺", Mittelposition. Durch Drücken der Taste "-" wird die Nadelposition nach links verschoben. Durch Drücken der Taste "+" wird die Nadelposition nach rechts verschoben.

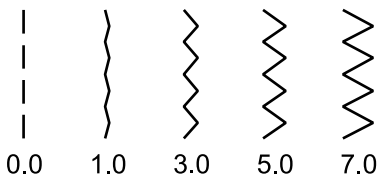
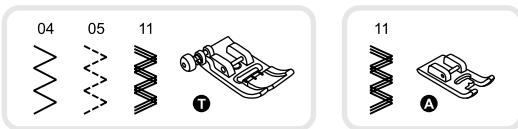
Auf der LCD-Anzeige wird die Nadelposition durch Punkt und Zahl angezeigt. Es können 15 Nadelpositionen programmiert werden.



### Stichlänge ändern

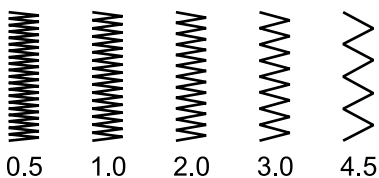
Stichlängentaste "-" drücken, um die Stichlänge zu verkürzen. Für längere Stiche die Stichlängentaste "+" drücken. Allgemein gilt, je dicker der Stoff, der Faden und die Nadel um so länger sollte die Stichlänge sein.

# Zickzack



### Stichbreite einstellen

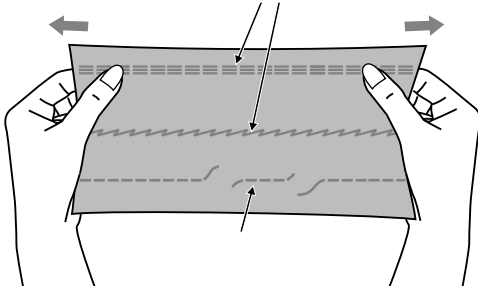
Die maximale Stichbreite für Zickzackstiche beträgt "7.0". Die Stichbreite kann jedoch für alle Sticharten reduziert werden. Stichbreite durch Drücken der Stichbreitentaste "+" vergrößern (von "0.0 - 7.0").



### Stichlänge einstellen

Zickzackstichreihen werden umso dichter, je näher die Stichlänge bei "0.3" liegt. Schöne Zickzackstichbildungen erreicht man mit einer Stichlänge im Bereich von "1.0-2.5". Ganz dichten Zickzack (eng nebeneinander) nennt man Raupennaht.

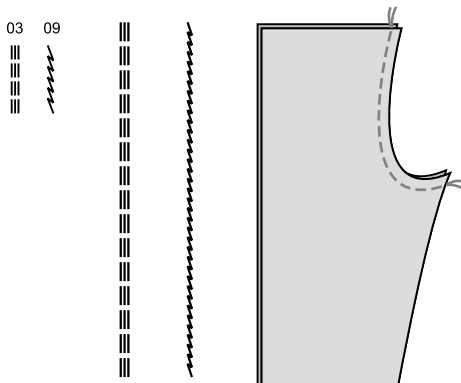
# Stretchstich



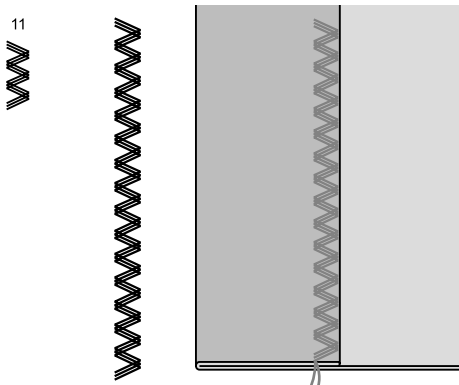
Für elastische und strapazierfähige Nähte, die sich mit dem Stoff dehnen, ohne zu reißen.

Ideal für elastische Stoffe und Maschenware. Auch geeignet für strapazierfähige Nähte auf festen Stoffen wie Jeans.

Diese Stiche können auch sehr gut als dekorativen Kantenabschluss verwendet werden.

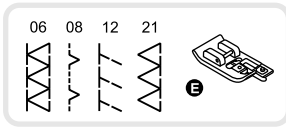


Stretchgeradstich wird ebenfalls zur dreifachen Verstärkung von elastischen und strapazierten Nähten verwendet.



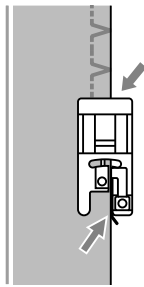
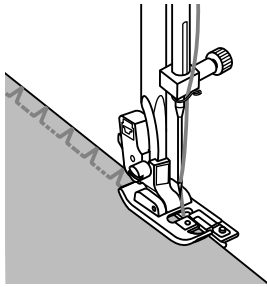
Dreifachzickzackstretch ist für feste Stoffe wie Jeans, Poplin, Segeltuch usw. Geeignet.

# Overlockstich



3.5~7.0	2.0~3.0

Overlockfuss (E) einsetzen.

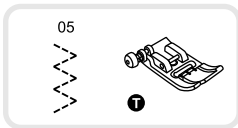
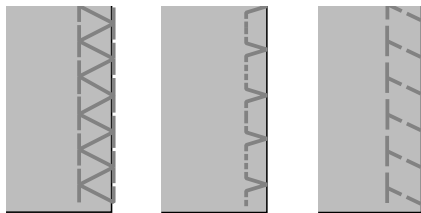


Stoffkante beim Nähen an die Führung am Fuss anstossen lassen.

Sew the fabric with the fabric edge against the guide of the overcasting foot.

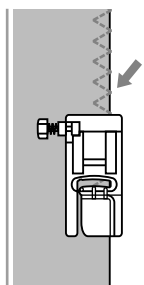
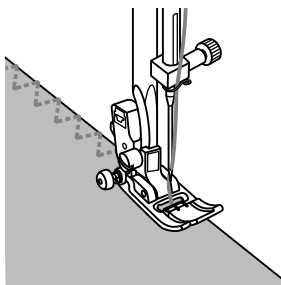
**! Achtung:**

Verwenden Sie den Overlockfuss nur für die Stichtarten 06, 08, 12 und 21 und stellen Sie die Stichbreite nicht schmäler als "3.5" ein. Bei Verwendung von anderen Stichtarten und Stichbreiten als den empfohlenen kann es sein, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt und bricht.



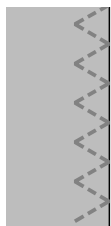
2.5~4.5	2.0~3.0

## Allzwecknähfuss

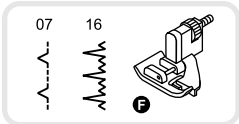


Allzweckfuss (T) einsetzen.

Beim Kantenumnähen den Nähfuss so auf der Stoffkante platzieren, dass die rechten Nadeleinstiche knapp über die Kante hinaus ins Leere gehen.

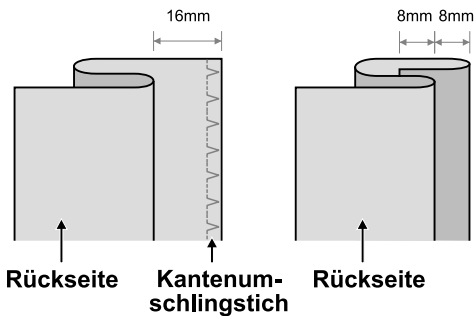


# Blindsaum



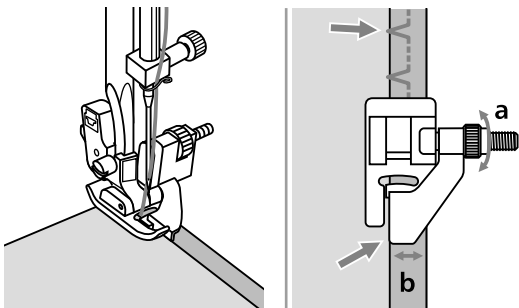
2.5~4.0	1.0~2.0

07: Blindsaum und Lingeriestiche auf festen Stoffen.  
 16: Blindsaum auf Stretch-Stoffen.



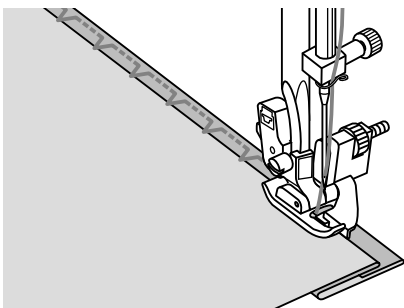
**Bitte beachten:**  
 Blindsäume nähen benötigt etwas Übung.  
 Nähen Sie immer zuerst eine Probe.

Stoff wie abgebildet falten, so dass die Stoffrückseite oben liegt.  
 Zuerst die Kante mit einem Kantenum-schlingstich versäubern.

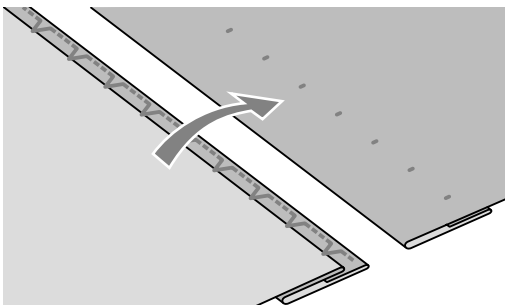


Stoff unter den Nähfuß legen. Handrad von Hand vorwärts drehen, bis die Nadel ganz nach links schwingt. Die Nadel sollte den Stoffbruch nur knapp fassen. Wird der Stoffbruch nicht gefasst, Stichbreite entsprechend korrigieren.

Führung (b) durch Drehen am Knopf (a) so einstellen, dass der Stoffbruch anstößt.

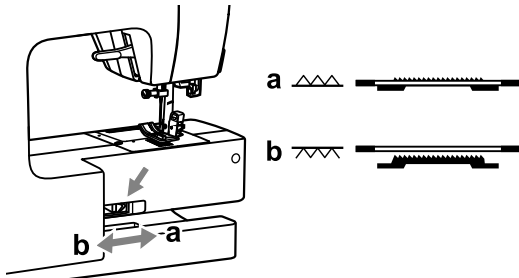


Langsam nähen und den Stoff sorgfältig der Führung entlang laufen lassen.



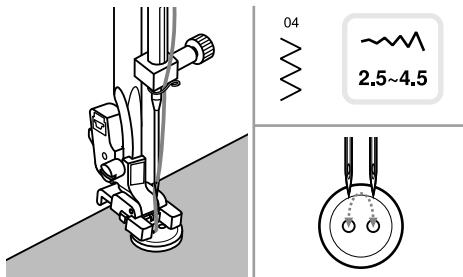
Stoff umdrehen.

# Knöpfe annähen



Knopfannähfuß einsetzen.

Hebel zum Versenken des Transporteurs auf "Z" stellen.

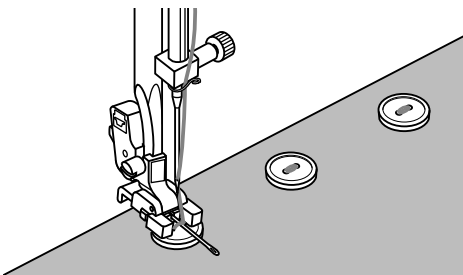


Nähgut unter den Nähfuß legen. Knopf auf die gewünschte Stelle legen und Nähfuß senken.

Zickzackstich wählen.

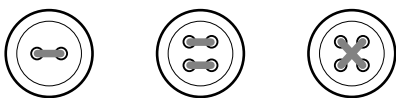
Stichbreite auf "2.5-4.5" einstellen, dem Abstand zwischen den beiden Löchern im Knopf entsprechend.

Handrad von Hand drehen zur Überprüfung, ob die Nadel tatsächlich schön ins linke und rechte Loch im Knopf geht.



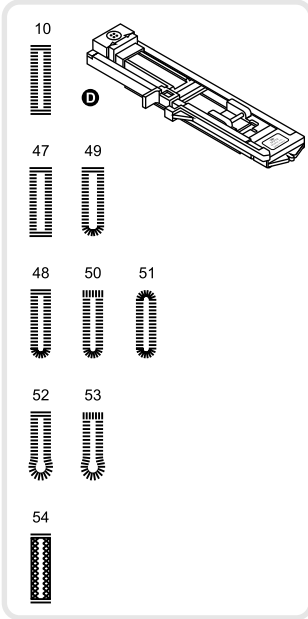
Vor dem Nähen die Taste „automatisches Vernähen“ drücken. Somit werden automatisch Vernähstiche zu Nähbeginn und Nähende ausgeführt.

Damit der Knopf einen "Stiel" oder "Hals" erhält, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen.



Bei Knöpfen mit 4 Löchern zuerst die vorderen zwei nähen, dann auf die anderen zwei verschieben und den Vorgang wiederholen.

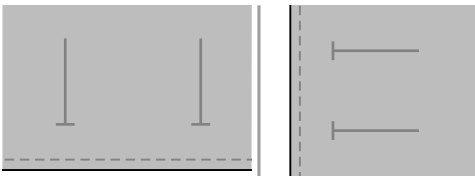
# Knopflöcher nähen



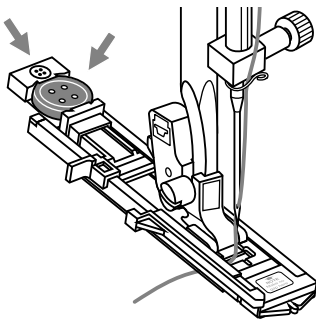
	2.5~7.0	0.3~1.0
	3.0~7.0	0.3~1.0
	2.5~5.5	0.3~1.0
	5.5~7.0	0.3~1.0
	3.0~7.0	1.0~2.0

- 10: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 47: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff.
- 48: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 49: Für horizontale Knopflöcher an Blusen und Hemden aus leichtem bis mittelschwerem Stoff.
- 50: Für horizontale Knopflöcher auf dicken Stoffen.
- 51: Für leichte bis mittelschwere Stoffe
- 52: Für Anzüge oder Mäntel
- 53: Für dicke Jacken.
- 54: Für Jeans oder Stretchstoffe aus grobem Gewebe

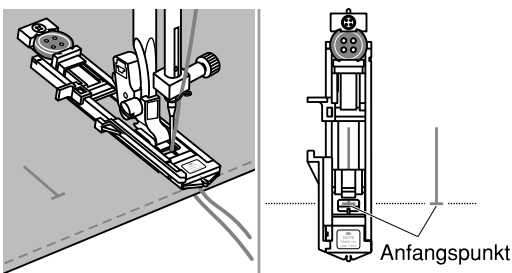
**➔ Bitte beachten :**  
 Vor dem Ausnähen des Knopflochs auf dem Nähgut, zuerst eine Probe auf einem Stoffrest des gleichen Stoffs nähen.



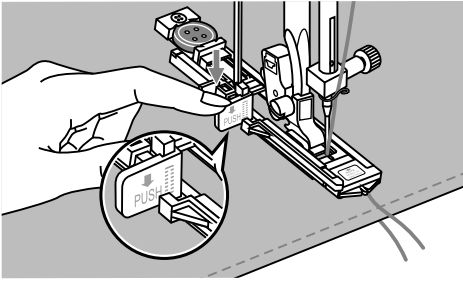
Zeichnen Sie das Knopfloch auf dem Stoff ein. Die maximale Knopflochlänge beträgt 3cm (Faustregel: Knopfdurchmesser plus Knopfdicke).



Knopflochfuß einsetzen, dann Knopfhalter herausziehen und Knopf einsetzen.  
 Die Knopflochlänge wird bestimmt durch den in den Knopfhalter eingesetzten Knopf.  
 Faden durch die Öffnung im Nähfuß und dann unter den Fuss führen.

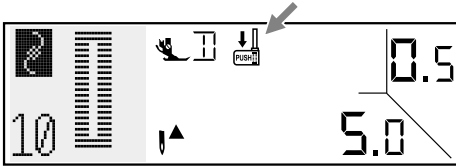


Knopflochstich auswählen.  
 Stichbreite und Stichlänge einstellen (je nach gewünschter Breite und Dichte).



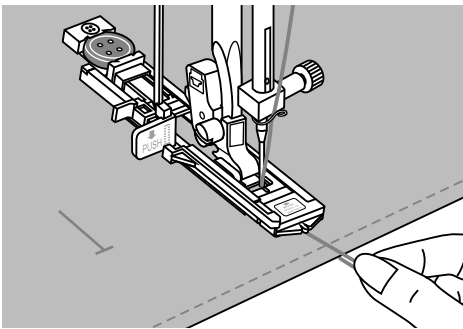
Stoff so unter den Nähfuß legen, dass die Mitte-Markierung auf dem Nähfuß mit der eingezeichneten Knopflochlinie übereinstimmt.

Hebel am Nähfuß senken.



**➔ Bitte beachten :**

Bei der Auswahl eines Knopflochstichs erscheint auf der LCD-Anzeige das Symbol "↓" zur Erinnerung daran, dass der Knopflochhebel gesenkt werden muss.

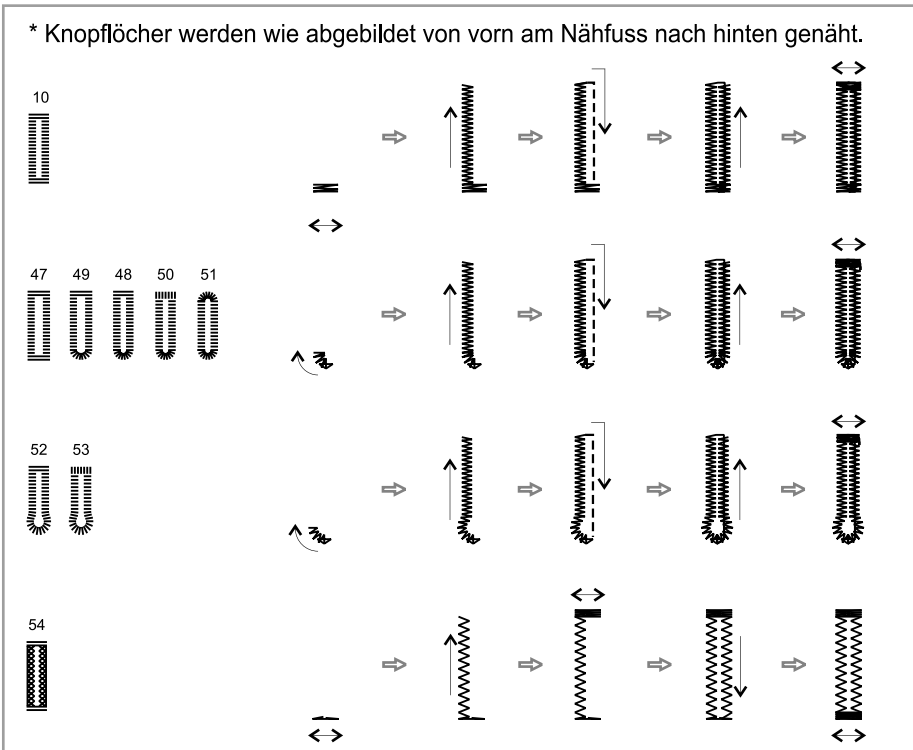


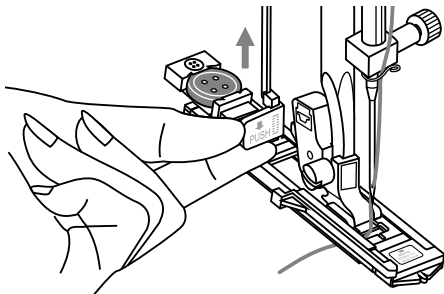
Oberfadenende leicht festhalten und zu nähén beginnen.

**➔ Bitte beachten :**

Stoff sachte mit den Händen führen. Vor nähende werden automatisch nach Fertigstellung des Knopflochs einige Vernähstiche genäht.

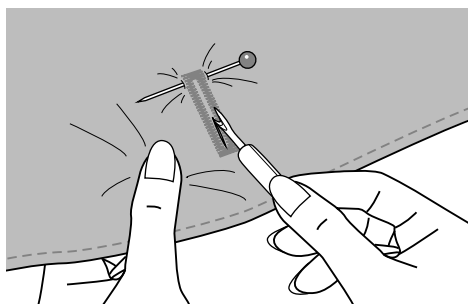
\* Knopflöcher werden wie abgebildet von vorn am Nähfuß nach hinten genäht.





Nähfuß hochstellen und Faden abschneiden.  
Um über das gleiche Knopfloch zu nähen,  
Nähfuß hochstellen (kehrt in die ursprüngliche  
Position zurück).

Nach Beendigung Knopflochhebel heben, bis  
er hält.



Knopfloch zwischen den Raupen auftrennen,  
ohne dabei die Stiche der beiden Raupennähte  
zu durchtrennen. Nadeln an den beiden  
Riegeln als Stopper setzen.

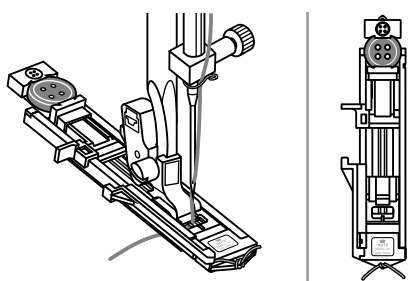
### Knopflöcher auf elastischen Stoffen

Bei Knopflöchern auf elastischen Stoffen mit  
Garneinlage arbeiten.

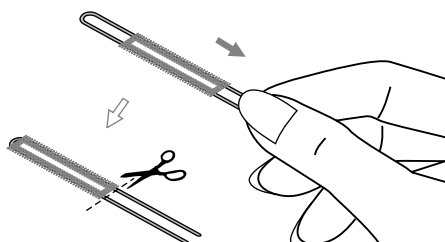
Knopflochfuß einsetzen und Garneinlage  
hinten am Nähfuß einhaken und unter dem  
Nähfuß durchführen.

Die beiden Fadenenden auf die  
Fussvorderseite bringen, in die Rillen  
einlegen und sie vorübergehend verknöpfen.  
Nähfuß senken und zu nähen beginnen.

Stichbreite der Dicke des Beigarns  
anpassen..



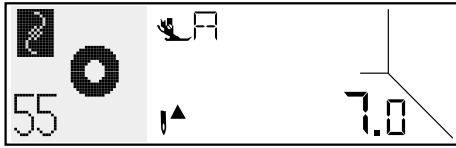
Nach Fertigstellung an den Enden des  
Beigarns sorgfältig ziehen, damit sie schön  
straff in den Raupen liegen und die  
Fadenenden anschliessend abschneiden



### ➡ Bitte beachten :

Es wird empfohlen, die Stoffrückseite mit  
Vlies zu verstärken.

## Ösen nähen



Stichmuster 55 wählen (Ösen). Stickfuss (A) einsetzen.

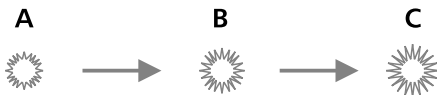
Mit den Stichbreitentasten "--" oder "+" kann die Ösengrösse gewählt werden.

Ösengrösse:

A. Klein: 5,0 mm.

B. Mittel: 6,0 mm.

C. Gross: 7,0 mm



Nadel beim Startpunkt in den Stoff senken, dann den Nähfuss senken.

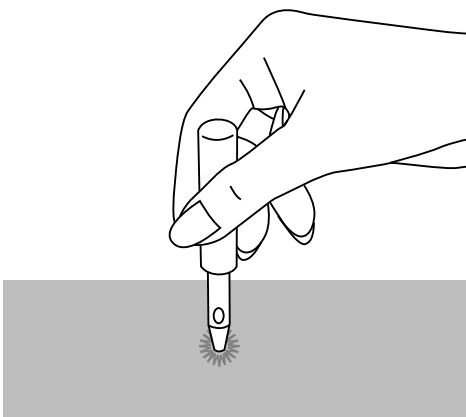
Nach Nähende werden automatisch Vernähstiche ausgeführt, dann stoppt die Maschine.

Stechen Sie nun die Mitte mit einem Locheisen aus.

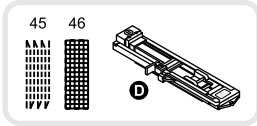
\* Das Locheisen ist nicht Teil des Lieferumfangs der Maschine.

### ➔ Bitte beachten :

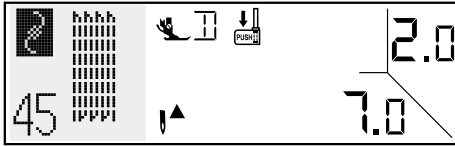
Bei der Verwendung von dünnem Faden kann das Nähbild grob ausfallen. Trifft dies zu, übernähen Sie die Ösenkante noch einmal (über die erste Stichreihe).



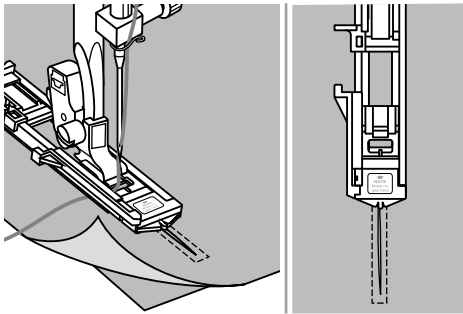
# Stopfprogramm



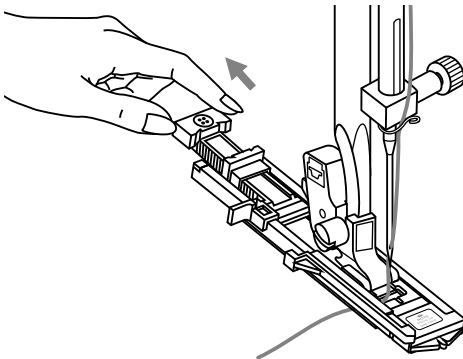
45: Einfacher Stopfstich für dünne und mittelschwere Stoffe.  
 46: Verstärkter Stopfstich für schwere und feste Stoffe.



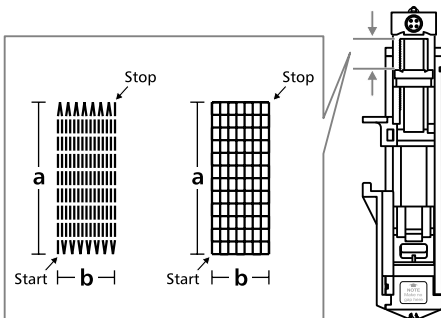
Stichmuster 45 oder 46 (Stopfsticharten) wählen.  
 Knopflochuss einsetzen.



Obere und untere Stofflage zusammen feststecken.  
 Nadelposition wählen. Nähfuß über der Mitte der zu stopfenden Stelle platzieren und senken.

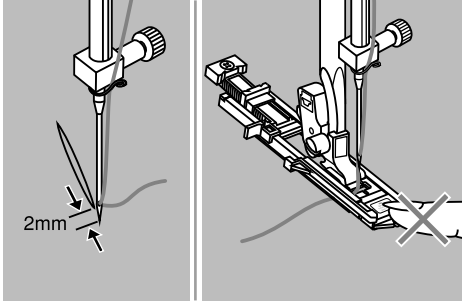


Knopfhalter nach hinten ziehen.  
 Knopflochlängenführung in die gewünschte Länge ziehen.



Die Stopfdurchgänge sind verschieden lang.  
 Die maximale Stichlänge beträgt jedoch 2,6cm und die maximale Stichbreite 7mm.

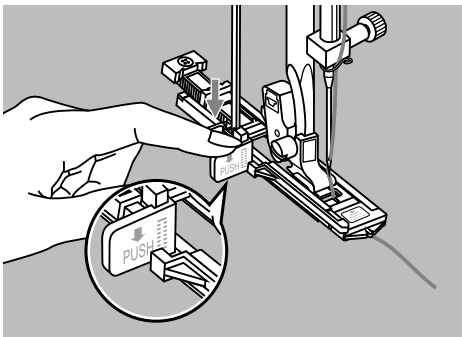
a. länge der stichreihenfläche.  
 b. breite der stichreihenfläche.



Platzieren Sie das Nähgut so, dass die Nadel 2 mm vor der zu stopfenden Stelle steht, dann den Nähfuss senken.

**➔ Bitte beachten :**


Drücken Sie beim Senken des Nähfusses nicht den vorderen Fussteil zurück, da sonst die Stopflänge nicht mehr stimmt.

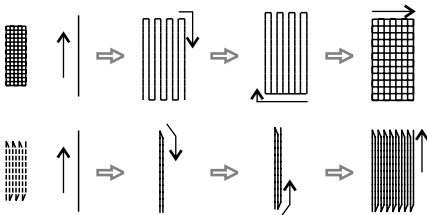


Ziehen Sie den Oberfaden hinunter und fädeln Sie ihn durch das Loch im Nähfuss. Knopflochfusshebel hinunter drücken.

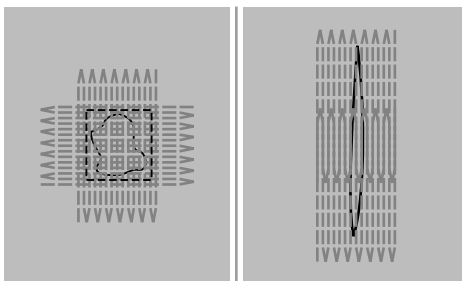
Der Knopflochfusshebel befindet sich hinter dem Knopflochfusshalter. Halten Sie den Oberfaden bei Nähbeginn mit der linken Hand leicht fest.

**➔ Bitte beachten :**

Bei der Auswahl eines Knopfloch- oder Stopfprogramms erscheint auf der LCD-Anzeige das Symbol "  " zur Erinnerung daran, dass der Knopflochhebel gesenkt werden muss.

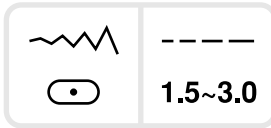
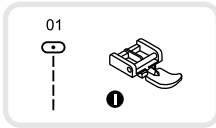


Stopfstichreihen werden wie abgebildet von vorn am Nähfuss nach hinten genäht.



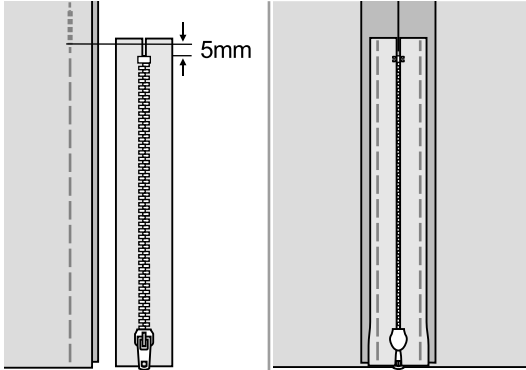
Ist die zu stopfende Fläche zu gross, kann die eingestellte Stopfläche mehrmals ausgenäht werden (oder quer übereinander genäht werden) für ein besseres Nähergebnis.

## Reissverschluss einsetzen



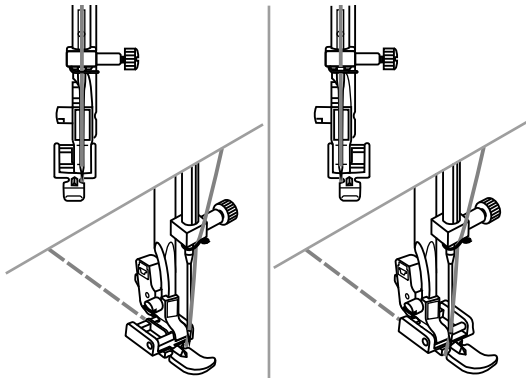
### Achtung:

Der Nähfuß ist nur mit Geradstich und der Nadel in der Mittelposition zu verwenden. Werden andere Stichmuster oder Nadelpositionen verwendet, könnte die Nadel auf dem Nähfuß aufschlagen und brechen.



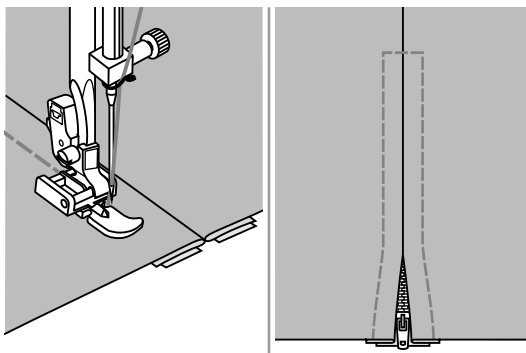
### Beidseitig verdeckter Reissverschluss

- Reissverschlusschlitz am Kleidungsstück heften.
- Nahtzugabe auseinanderbügeln. Reissverschluss mit der Vorderseite so nach unten auf die Nahtzugabe legen, dass die Zähnnchen an die Nahtlinie stossen. Reissverschlussband festheften.



- Reissverschlussfuß einsetzen. Beim Nähen der linken Reissverschlussseite die rechte Seite des Nähfussstegs am Halter befestigen.

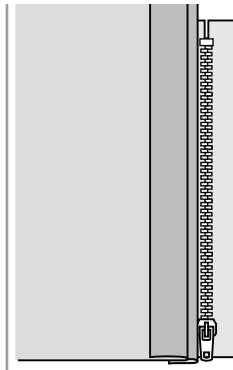
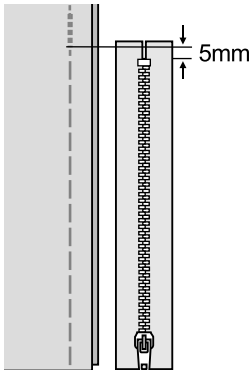
- Linke Reissverschlussseite von oben nach unten einnähen.



- Stitch left side of the zipper from top to bottom.

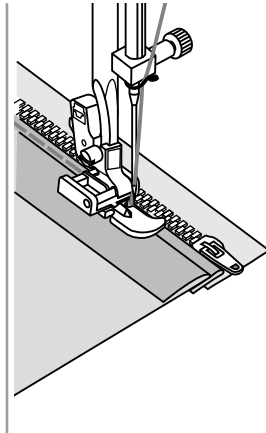
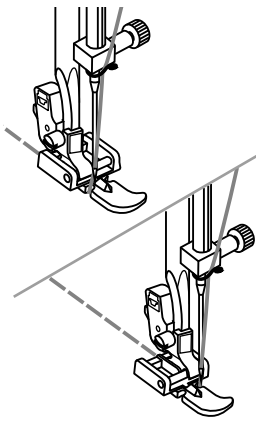
- Unten quer auf die andere Seite, dann die rechte Seite hinauf nähen. Heftfaden herausziehen und bügeln.

### Einseitig verdeckter Reißverschluss



- Reißverschlusschlitz am Kleidungsstück heften.

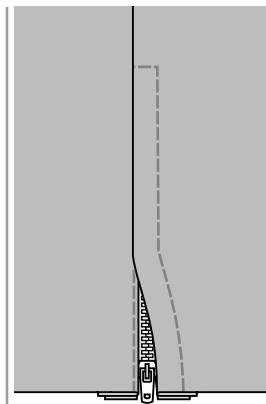
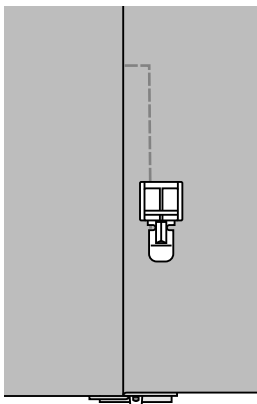
- Auf die linke Nahtzugabe umfalten. Rechte Nahtzugabe um 3 mm umfalten.



- Reißverschlussfuß einsetzen. Beim Nähen der linken Reißverschlussseite die rechte Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

Beim Nähen der rechten Reißverschlussseite die linke Seite des Nähfußstegs am Halter befestigen.

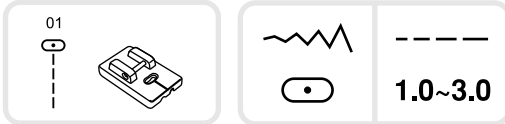
- Linke Reißverschlusshälfte von unten nach oben einnähen.



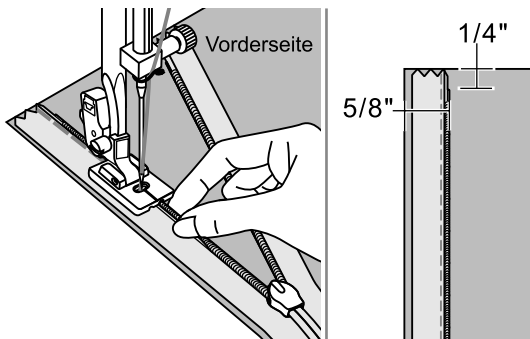
- Nähgut auf die rechte Stoffseite wenden. Am unteren Ende quer und dann die rechte Reißverschlussseite hinauf nähen.

- Etwa 5cm vor dem oberen Ende des Reißverschlusses stoppen. Heftfäden entfernen und Reißverschluss öffnen. Naht zu Ende nähen.

## Nahhverdeckter Reissverschluss



\* Dieser Reissverschlussfuss ist ein Sonderzubehör und separat erhältlich. Er ist nicht im Lieferumfang zur Nähmaschine enthalten.



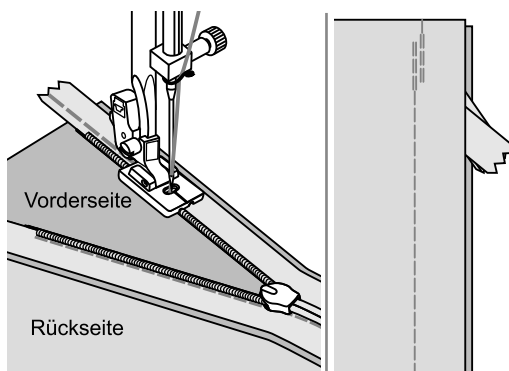
Der Nähfuss wird zum Einsetzen von beidseitig verdeckten Reissverschlüssen in eine Naht benötigt.

Den Nähfuss für nahhverdeckte Reissverschlüsse einsetzen. Nadel auf die Mittelposition setzen und Geradstich einstellen. Die Stichlänge auf den Stoff abgestimmt wählen. (zwischen 1,0 bis 3,0 mm).

Geöffneten Reissverschluss rechts auf rechts auf den Stoff legen (siehe Abbildung). Stoffkante bündig zur 1,5cm-Markierung auf der Stichplatte legen.

Der Reissverschluss kommt 6 mm unter die Stoffkante.

Nähfuss so platzieren, dass die Zähnchenreihe in die Rille unter der rechten Nähfussseite läuft und bis zum Schieber nähen. Nähgut von der Maschine entfernen.



Zum Einnähen der zweiten Seite, die Stoffkante wieder bündig zur 1,5cm-Markierung auf der Stichplatte legen (wie abgebildet).

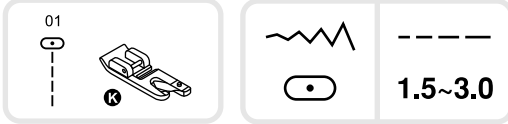
Nähfuss so platzieren, dass die Zähnchenreihe in die Rille unter der linken Nähfussseite läuft.

Reissverschluss schliessen. Stoff so zurückfalten, dass der Reissverschluss rechts liegt.

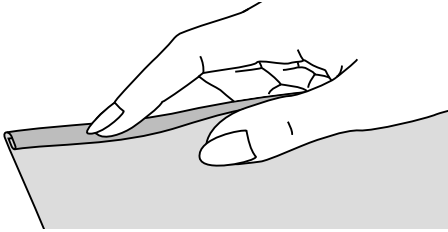
Stoff mit einer Stecknadel fixieren. Allzwecknähfuss einsetzen und mit Geradstich so nah am Reissverschluss als möglich absteppen.

Am Schluss mit ein paar Rück- und Vorstichen vernähen.

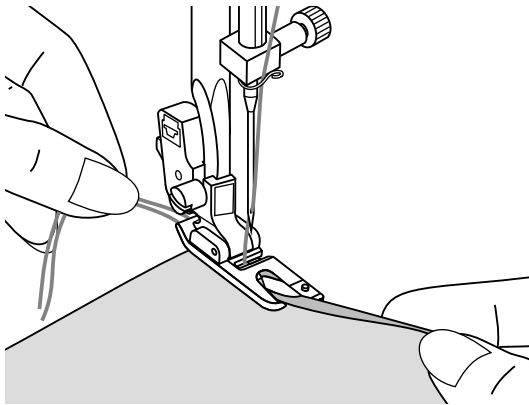
## Schmalkantnähen



\* Der Säumerfuss ist ein Sonderzubehör und im Lieferumfang zu dieser Maschine nicht enthalten.

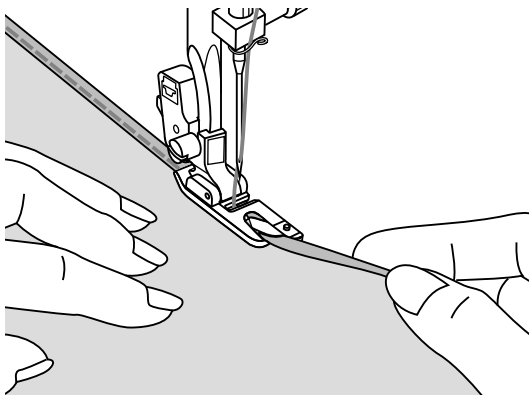


Stoffkante etwa 3 mm umfalten und nochmals 3 mm auf einer Länge von etwa 5 cm der Stoffkante entlang.



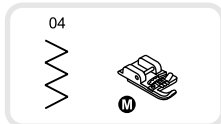
Drehen Sie das Handrad gegen sich, bis die Nadel in den Saum einsticht, dann Nähfuss senken. Mehrere Stiche nähen, dann Nähfuss hochstellen.

Saum in die spiralförmige Öffnung am Säumer einführen. Stoff dabei vorwärts und rückwärts bewegen, bis der Saum einrollt.



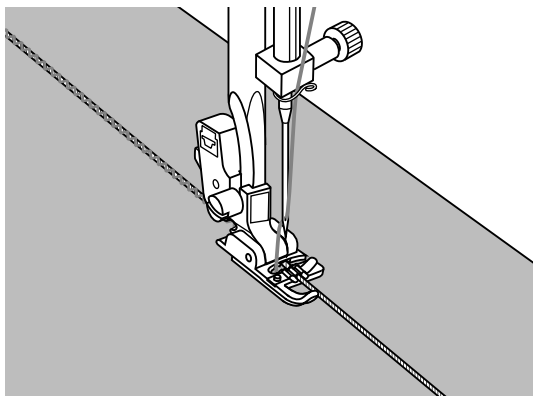
Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die rohe Stoffkante schön von vorn in die Spirale des Säumers führen.

## Schnuraufnähen



\* Der Kordelfuss ist ein Sonderzubehör und im Lieferumfang zu dieser Maschine nicht enthalten.

Nähen Sie eine oder drei Kordeln auf. Das ergibt hübsche Strukturen auf Jacken, Westen oder Bordüren. Dazu kann Perlgarn, Strickwolle, Stickgarn, Kordel, Häkelgarn usw. verwendet werden.

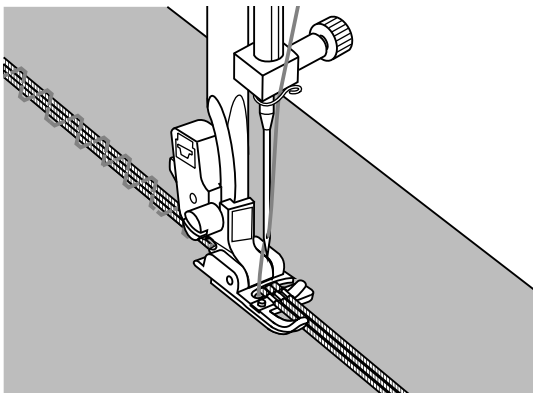
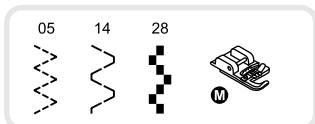


### Einzelkordel aufnähen

Muster auf den Stoff aufzeichnen. Schnur von rechts in die mittlere Rille am Schnuraufnahmefuss einlegen. Schnur etwa 5 cm hinter dem Nähfuss hervorziehen.

Die Rillen unter dem Nähfuss halten die Schnur am richtigen Ort während sie übernäht wird.

Stich auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnur reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnur dem Muster entlang führen.

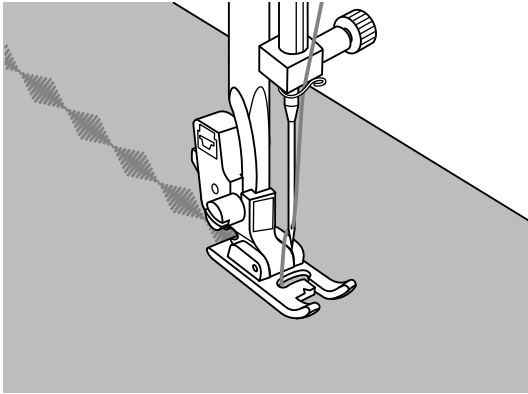
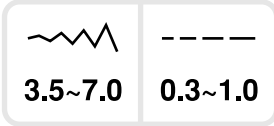
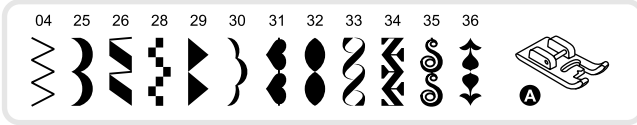


### Dreifachschnur aufnähen

Nähfaden nach links schieben und drei Schnüre in die Rillen unter dem Nähfuss einlegen. Etwa 5 cm jeder Schnur hinter dem Nähfuss hervorziehen.

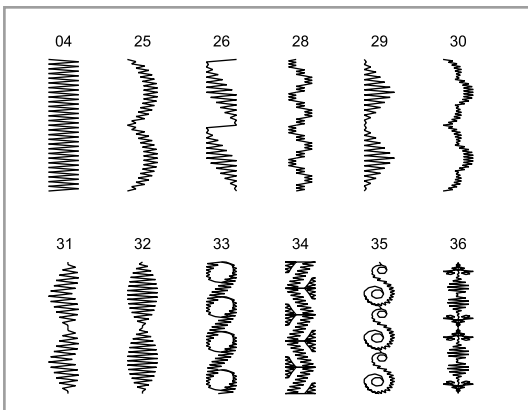
Gewünschtes Stichmuster auswählen und Stichbreite so einstellen, dass die Stiche gerade über die Schnüre reichen. Nähfuss senken und langsam nähen, dabei die Schnüre dem Muster entlang führen.

# Raupennähte



Raupennähte und Dekorstiche mit dem Stickfuss nähen. Die ganzflächige Aussparung an der Fussunterseite ermöglicht es, dass der Nähfuss problemlos über dicke Stichformationen, z.B. dichte Zickzackstiche, gleitet und der Stoff gleichmässig transportiert wird.

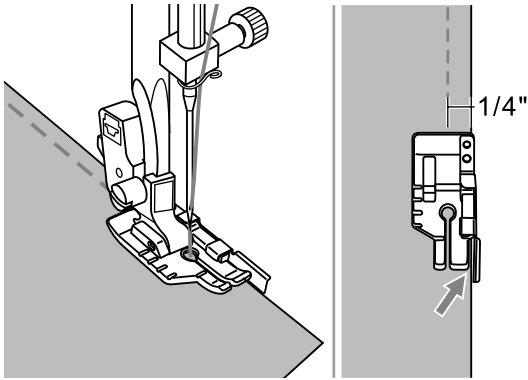
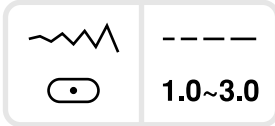
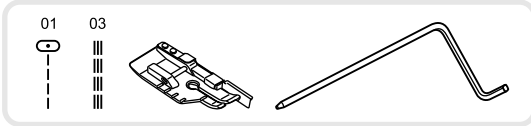
Die Raupennahstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und breiten verstellt werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.



**➔ Bitte:**

Beim Nähen auf sehr leichten und dünnen Stoffen wird empfohlen, die Stoffrückseite mit Vlies zu verstärken.

## Quilten



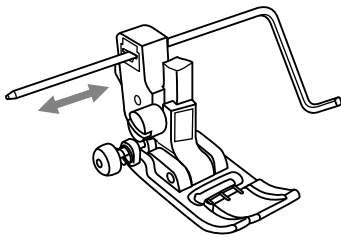
### Patchwork

Für exakt 6 mm Nähtiefe die Stoffkanten so platzieren, dass sie an den Kantenanschlag am Nähfuß stossen.

#### ➔ Hinweis:

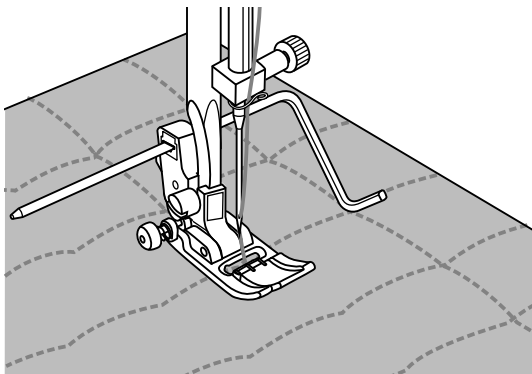
Es kann nur Geradstich und die Nadel in der Mittelposition verwendet werden.

Die Fussinnenkante als Richtlinie für die Stoffkanten ergibt exakt 3 mm Nahtzugabe. Der Nähfuß hat vorne und hinten Markierungen bei 6 mm, um in Ecken exakt drehen zu können.

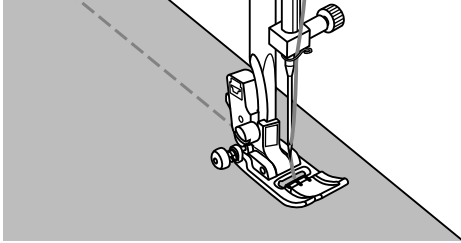
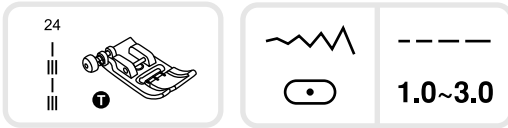


### Kantenlineal anbringen

Quilt-/Kantenlineal in den Nähfusshalter wie abgebildet einführen und auf die gewünschte Breite einstellen.

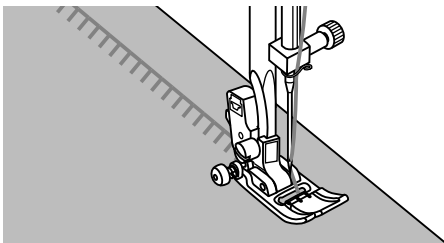


Erste Reihe nähen und Stoff verschieben. Alle weiteren Reihen so nähen, dass das Lineal jeweils entlang der vorherigen Nählinie verläuft.



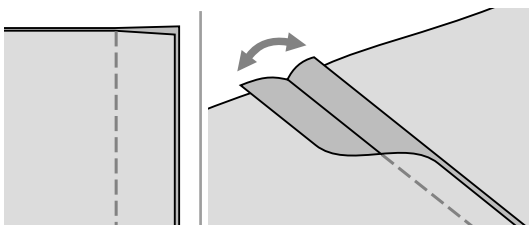
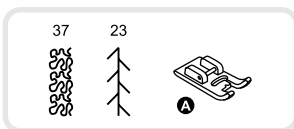
### Handquiltstich

Mit transparentem Monofilamentfaden als Oberfaden und 30wt- oder 40wt-Faden als Unterfaden können Handquiltstiche nachgeahmt werden. Die Fadenspannung muss je nach Dicke des verwendeten Volumenvlieses eingestellt werden.



### Pariserstich (Applikationsstich)

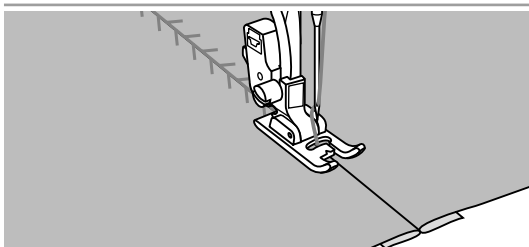
Für alle Stoffe und Näharbeiten geeignet.



### Patchwork

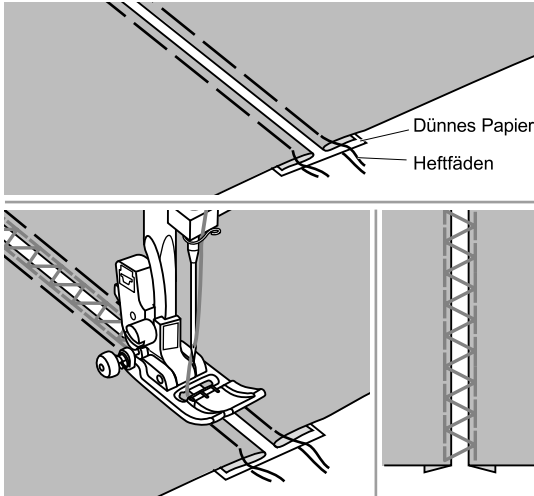
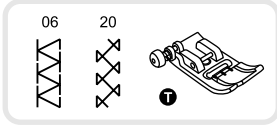
Die beiden Stoffteile rechte auf rechte Seite legen und mit Geradstich steppen.

Nahtzugaben auseinander bügeln.



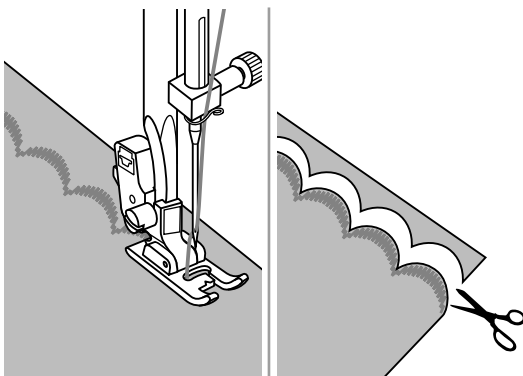
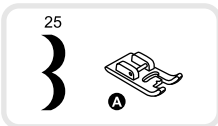
Nähfußmitte auf die Nahtlinie platzieren und die Nahtlinien übernähen.

## Fagotten (Hohlsaum)



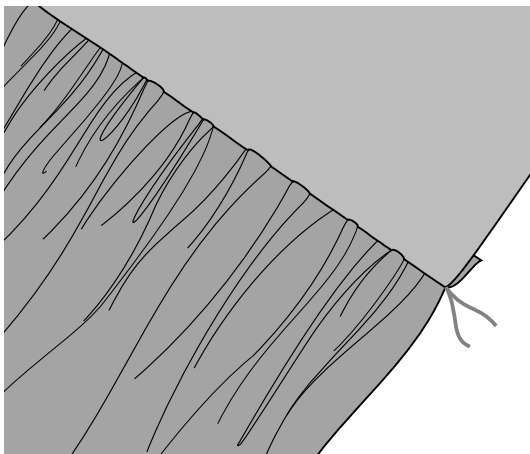
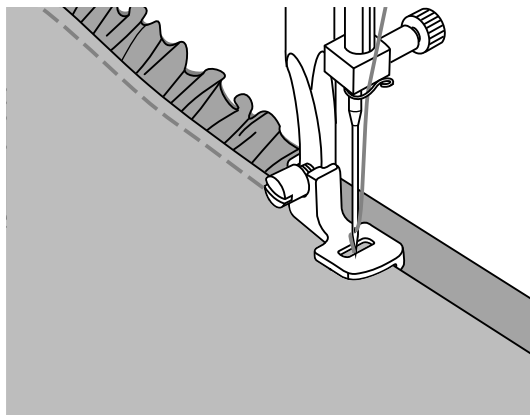
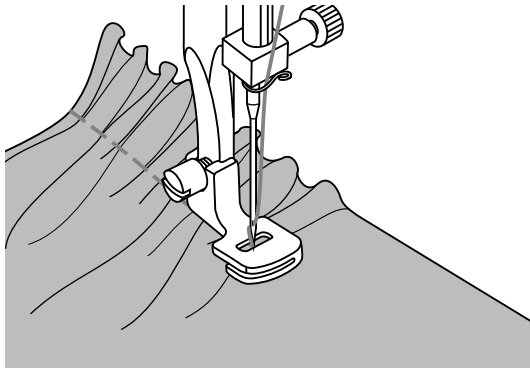
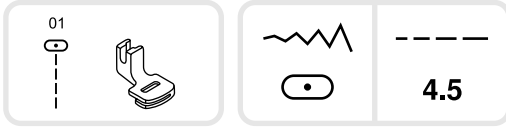
- Umgefaltete Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4mm auf ein Stück dünnes Papier oder wasserlösliches Vlies legen und heften.
- Nähfussmitte auf die Mitte zwischen den beiden Stoffbruchkanten ausrichten und zu nähren beginnen.
- Papier nach dem Nähen entfernen.

## Festonabschluss



- Nähen Sie der Stoffkante entlang, aber nicht auf der Kante. Bessere Nähergebnisse werden erzielt, wenn der Stoff zuerst mit Stärke eingesprüht und gebügelt wird.
- Schneiden Sie den Stoff der Stichkante entlang ab. Nicht in die Stiche schneiden!

# Kräuseln



\* Der Kräusler ist ein Sonderzubehör und separat erhältlich. Er ist im Lieferumfang zu dieser Nähmaschine nicht enthalten.

## Kräuseln

Kräusler einsetzen und die Fadenspannung auf unter 2 stellen.

Den zu kräuselnden Stoff rechts unter den Nähfuß legen. Einmal durchsteppen, dabei die Stoffkante parallel zur rechten Fusskante laufen lassen.

Der Stoff wird nun automatisch gefältelt. Für leichte bis mittelschwere Stoffe geeignet.

## Kräuseln und gleichzeitiges Annähen an ein glattes Stoffstück

Der Kräusler weist unten einen Einschnitt auf (doppelte Sohle).

Damit kann der ganz unten durch laufende Stoffteil gekräuselt und direkt an den im Einschnitt durchlaufenden glatten Teil genäht werden (z.B. Rockbund).

1. Nähfusshalter entfernen und Kräusler einsetzen.
2. Zu kräuselnden Stoff mit der Vorderseite nach oben unter den Nähfuß legen.
3. Obere Stofflage (bleibt ungekräuselt) mit der Vorderseite nach unten in den Fusseinschnitt legen.
4. Die beiden Stofflagen wie abgebildet führen.

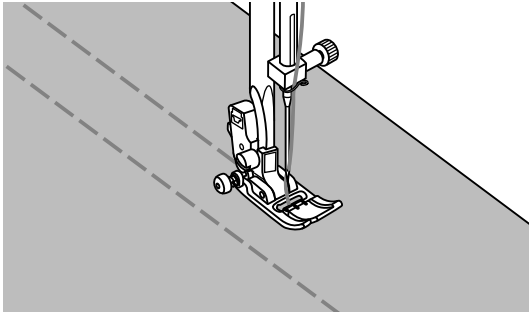
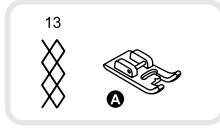
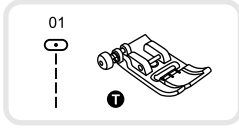
## ➔ Hinweis:

- Um die gewünschte Kräuselstärke herauszufinden, proben Sie am besten über je etwa 25cm Länge am Stoff, Bordüren oder Gummiband. So können Einstellungen je nach Wunsch einfacher vorgenommen werden. Immer am gleichen Stoff und im gleichen Fadenlauf wie nachher am Projekt proben.

Kräuseln im Quersfadenlauf ergibt hübschere Falten als auf dem Längsfaden.

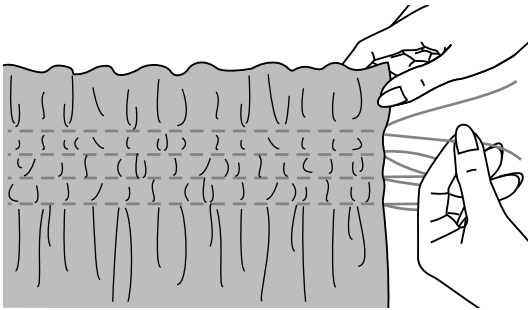
- Nähen Sie langsam bis mittel schnell, um den Stoff besser im Griff zu haben.

## Smoken



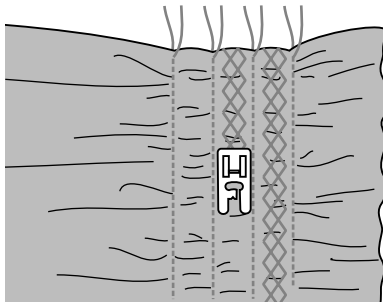
Stichlänge auf 4,0 mm stellen und Fadenspannung lockern.

Mit dem Allzweckfuss gerade Linien in Abständen von 1 cm über die gesamte zu smokende Fläche nähen.

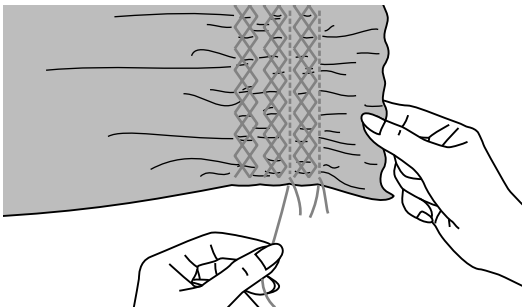


Fäden auf einer Seite verknoten.

An den Unterfäden ziehen und die Fältchen gleichmässig verteilen. Fäden auf der anderen Seite fixieren.

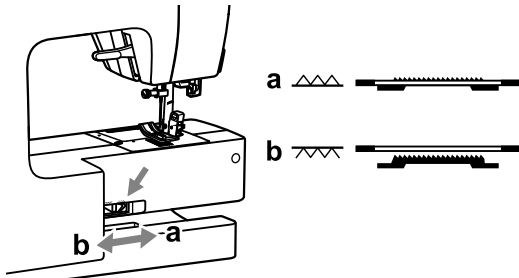
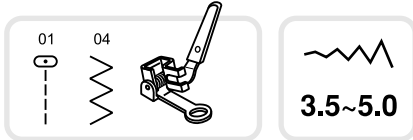


Fadenspannung reduzieren und allenfalls mit Dekorstich zwischen den Geradstichlinien nähen.

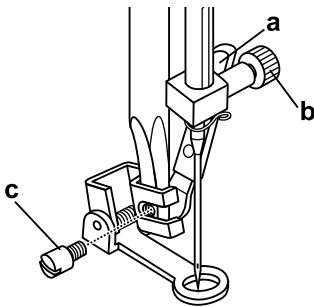


Die zum Kräuseln verwendeten Geradstichfäden herausziehen.

## Freihandstopfen, Freihandsticken und Monogramme

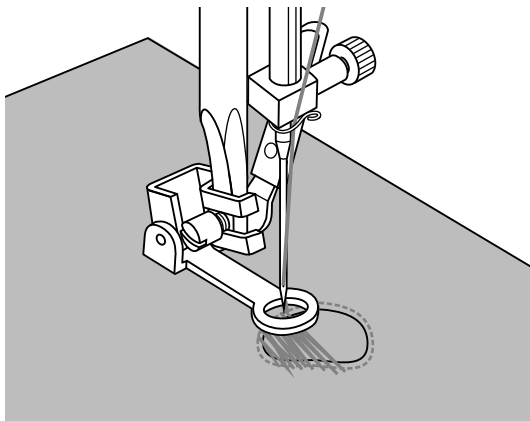


Transporteurtaste auf "⌘" stellen, um den Transporteur zu senken.



Nähfusshalter entfernen und Stopffuss einsetzen.

Hebel (a) muss hinter der Nadelbefestigungsschraube (b) liegen. Stopffuss von hinten mit dem Zeigefinger fest an den Halter drücken und Schraube (c) festziehen.



### Stopfen

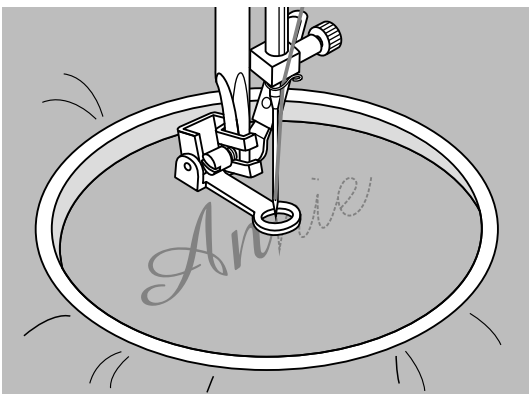
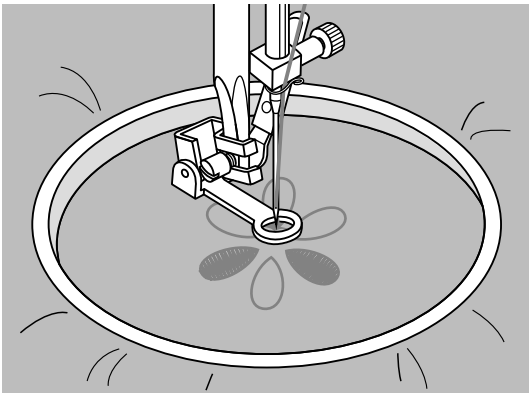
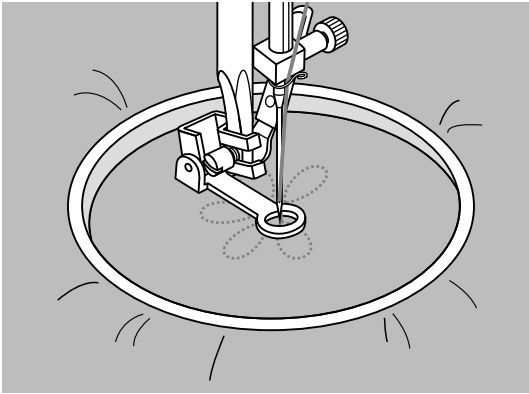
Zuerst die Kante der zu stopfenden Stelle zum Fixieren der Gewebefäden abnähen. Dann in gleichmässigen Abständen und steten Bewegungen die Rissstelle von links nach rechts übernähen.

Nähgut um ¼-Drehung drehen und die erste Stichlage übernähen. Diesmal das Nähgut langsamer bewegen, damit zwischen den Fäden keine grossen Lücken entstehen.

### ➔ Bitte beachten:

Freihandstopfen wird ohne Transporteur ausgeführt. Er ist versenkt. Das Nähgut wird von Hand unter der Nadel bewegt.

Nähgeschwindigkeit und Stofftransport müssen also aufeinander abgestimmt sein.



### Sticken

Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen.

Dem Musterumriss entlang nähen, indem der Stickrahmen entsprechend bewegt wird. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit arbeiten. Musterflächen von aussen nach innen füllen. Stiche dicht nebeneinander platzieren.

Durch schnelleres Bewegen des Stickrahmens entstehen längere Stiche, durch langsames Bewegen entstehen kürzere Stiche.

Nähende mit Vernähstichen fixieren (Drücken der Taste "autom. Vernähen".)

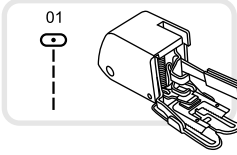
### Monogramme

Zickzackstich wählen und Stichbreite nach Bedarf einstellen. Mit gleichmässiger Geschwindigkeit den Buchstaben nach nähen.

Nähende nach einem Buchstaben mit Vernähstichen fixieren (Drücken der Taste "autom. Vernähen").

\* Der Stickrahmen ist im Lieferumfang zur Nähmaschine nicht enthalten. Er ist separat erhältlich.

## Obertransportfuss

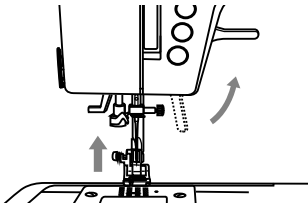


\* Der Obertransportfuss ist ein Sonderzubehör und separat erhältlich. Er ist nicht im Lieferumfang zur Nähmaschine enthalten.

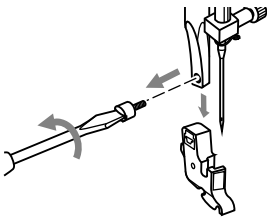
**Versuchen Sie immer zuerst, ohne den Obertransportfuss zu nähen. Er sollte erst eingesetzt werden, wenn notwendig.**

Mit den üblichen Nähfüßen ist der Stoff leichter zu führen und man hat eine bessere Sicht auf den Nähbereich.

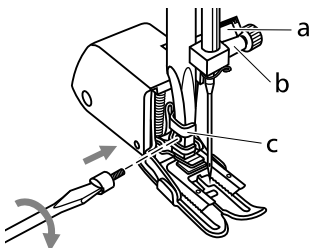
Diese Nähmaschine bietet auf sehr vielen Stoffen hervorragende Stichqualität, von zarten Chiffons bis mehrlagigen Jeansstoffen. Mit dem Obertransportfuss wird der Transport der oberen und unteren Stofflagen ausgeglichen und er hilft beim exakten Zusammennähen von Karos, Streifen und Mustern. Er dient auch einem regelmässigen Stofftransport auf sehr schwierigen Stoffen.



Nähfusslifter heben, um Nähfussstange hochzustellen.

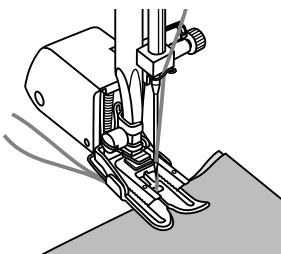


Schraube an der Nähfussstange ganz lösen (im Gegenuhrzeigersinn drehen) und Nähfusshalter wegziehen.



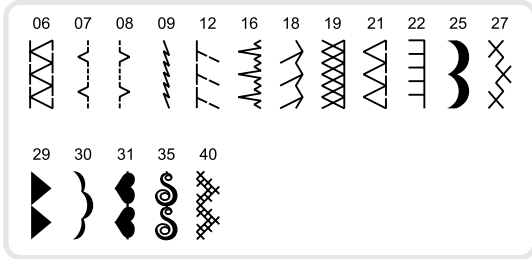
Obertransportfuss wie folgt befestigen:

- Arm (a) passt über die Nadelbefestigungsschraube und Nadelstange (b).
- Befestigungskopf aus Plastik (c) von links nach rechts an der Nähfussstange befestigen.
- Nähfussstange senken.
- Schraube wieder an der Nähfussstange festschrauben (im Uhrzeigersinn).
- Sicherstellen, dass beide Schrauben (an der Nadel- und Nähfussstange) wieder festgezogen sind.

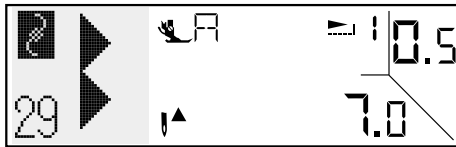


Unterfaden heraufholen und Unter- wie Oberfaden hinter den Obertransportfuss ziehen.

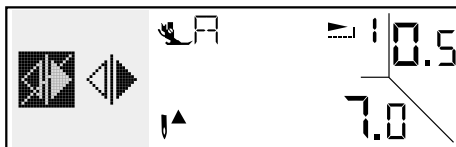
## Stichmuster spiegeln



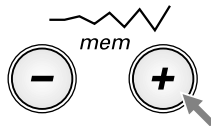
**Bitte beachten:**  
Links im Kasten sind alle Stichmuster aufgezeigt, die gespiegelt werden können.



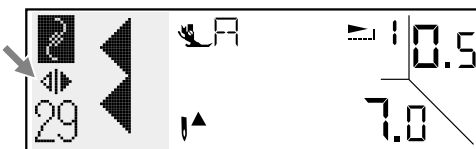
Stichmuster wählen.



Für die Spiegeln-Funktion drücken Sie die Setup-Taste "⊕" zum Öffnen des Setup-Programms.

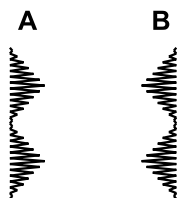


Zum Spiegeln des Stichmusters die Stichbreitentaste "⊕" drücken.



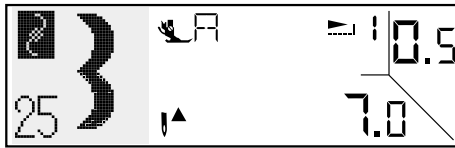
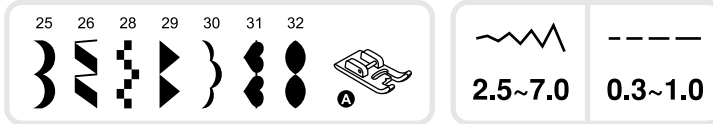
Zum Verlassen des Setup-Programms die Setup-Taste "⊕" nochmals drücken  
Das Spiegeln-Symbol erscheint im LCD.

**Bitte beachten :**  
Gespiegelte Stichmuster können auch mit anderen Stichmustern kombiniert werden.

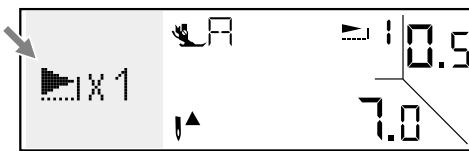


A. "Normales" Stichmuster  
B. Stichmuster gespiegelt

## Stichmuster verlängern

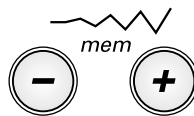


Stichmuster wählen.

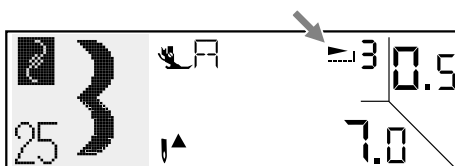


Setup-Programm durch Drücken der Setup-Taste "⊕" öffnen.

Dann mit den Scrolltasten "▲" "▼" zur Verlängern-Funktion gehen.



Mit der Stichbreitentaste kann das Stichmuster mehrfach verlängert werden. Es lässt sich bis zu fünfmal der "normalen" Länge verlängern.



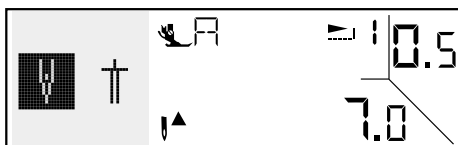
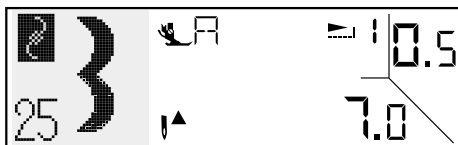
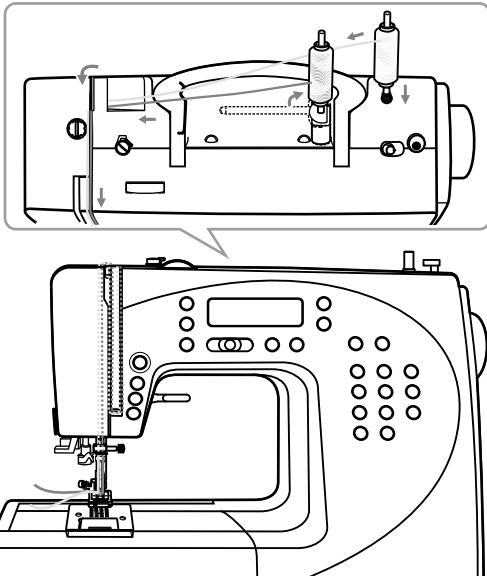
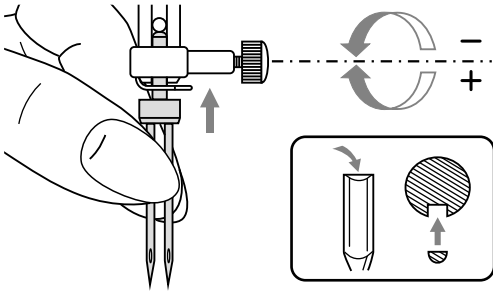
Zum Verlassen des Setup-Programms die Setup-Taste "⊕" noch einmal drücken.

Das Verlängern-Symbol erscheint im LCD. Durch das Ändern der Stichbreite oder Stichlänge lässt sich eine Reihe weiterer Stichmuster kreieren.

### ➔ Bitte beachten :

Die Stichmuster 25, 26 und 28-32 lassen sich gleichzeitig verlängern und spiegeln.

## Zwillingsnadel



### ➔ Bitte beachten:

Zwillingsnadeln sind separat erhältlich. Sie sind nicht im Lieferumfang zu dieser Maschine enthalten.

Zwillingsnadel einsetzen.

### ⚠ Achtung:

Bei Verwendung von Zwillingsnadeln sollte immer der Allzweckfuß verwendet werden, und zwar ungeachtet der Nähmethode. Nur Zwillingsnadeln mit max. 2 mm Zwischennadelabstand verwenden (d.h. bernette-Artikelnummer 502020.62.91)

Garnrollenstift (23) leicht nach hinten drücken und schieben, bis er in aufrechter Position einrastet. Wie üblich beim Nähen mit einer Nadel ab dem horizontalen Garnrollenstift einfädeln. Linke Nadel einfädeln.

Zweiten Garnrollenstift (im Zubehör enthalten) in die dafür vorgesehene Öffnung oben auf dem Nähcomputer einsetzen.

Faden durch die übrigen Punkte führen, aber die Fadenführung über der Nadel auslassen und die rechte Nadel einfädeln.

Jede Nadel separat einfädeln.

### ➔ Bitte beachten:

Beide Fäden zum Nähen mit einer Zwillingsnadel müssen dieselbe Stärke aufweisen. Es können eine oder zwei Farben verwendet werden.

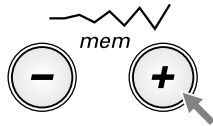
Stichmuster wählen.

### ➔ Bitte beachten:

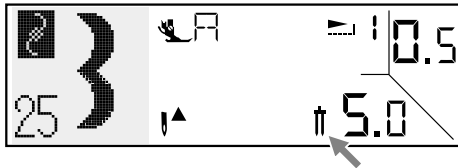
Die Stichmuster 10 und 45-55 können nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden.


Setup-Programm durch Drücken der Setup-Taste "⊕" öffnen.

Dann mit den Scrolltasten "⬆" "⬇" zur Zwillingsnadel-Funktion gehen.

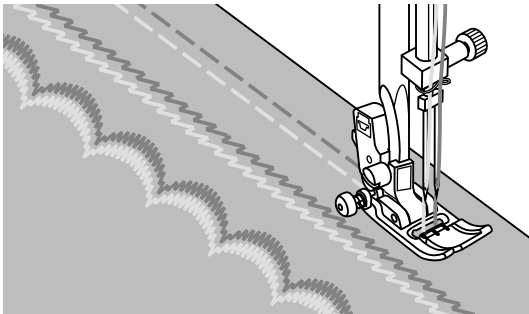


Zum Aktivieren der Zwillingssnadelfunktion die Stichbreitentaste " + " drücken.



Zum Verlassen des Setup-Programms die Setup-Taste "  " noch einmal drücken.

Im LCD erscheint das Zwillingssnadelsymbol und die Maschine reduziert die maximale Stichbreite automatisch.



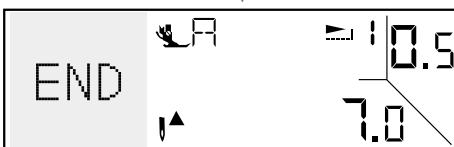
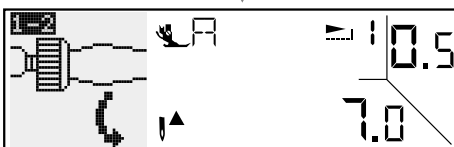
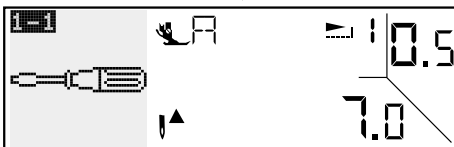
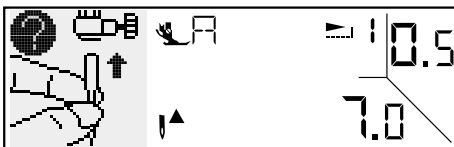
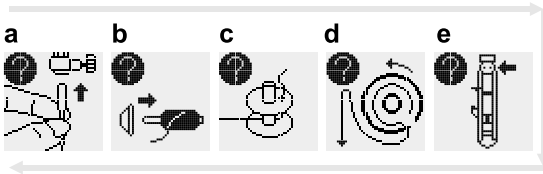
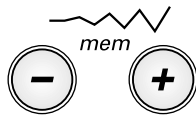
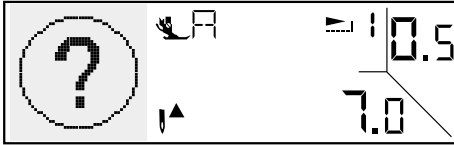
Es werden zwei parallel zueinander liegende Stichlinien gleichzeitig genäht.

 **Bitte beachten:**

Beim Nähen mit Zwillingssnadeln immer mit langsamer Geschwindigkeit nähen, um schöne Nähergebnisse zu erhalten.

---

# Hilfe-Funktion



Im Display können einige Themen zur Bedienung der Nähmaschine als Hilfe angezeigt werden.

Setup-Programm durch Drücken der Setup-Taste "⊕" öffnen.

Dann mit den Scrolltasten "▲" "▼" zur Hilfe-Funktion gehen.

Gewünschtes Hilfethema mit der Stichbreitentaste wählen.

- Nadelauswechseln
- Oberfaden einfädeln
- Unterfaden spulen
- Greiferspule einlegen
- Knopfloch nähen

Zuerst erscheint das gewählte Thema. Die Anleitung wird automatisch nach 2 Sekunden abgespielt.

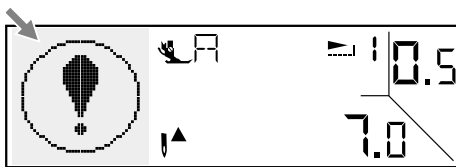
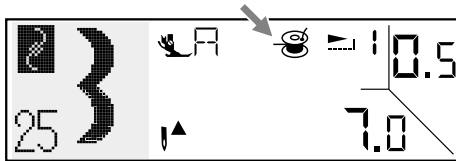
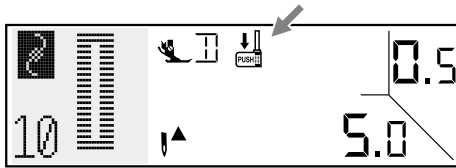
Zum Stoppen der automatischen Abspielung die Stichlängentaste drücken.

Zur Anzeige des nächsten Themas die Stichlängentaste "⊕" drücken oder mit der Stichlängentaste "⊖" zurück zur vorherigen Anzeige im LCD.

Verlassen des Hilfe-Modus:

- Stichbreitentaste drücken, um ein anderes Hilfethema zu wählen.
- Mit der Scrolltaste eine andere Setup-Funktion wählen.
- Mit der Setup-Taste das Setup-Programm verlassen und in den Nähmodus zurückkehren.

## Warnhinweise



### Anzeige des Symbols für Anleitungshinweise

#### Hebel am Knopflochnähfuß senken

Wählen Sie das Knopfloch- oder Stopfprogramm, erscheint im Display das Symbol "↓". Es erinnert Sie daran, dass der Hebel am Knopflochfuß gesenkt werden muss.

#### Spulen

Wird die Spulvorrichtung aktiviert (der Spulerstift in aufrechte Position gebracht), erscheint dieses Symbol im LCD.

### Warnhinweis-Symbol

#### Problem ist aufgetaucht

Das Ausrufezeichen bedeutet, dass der Faden verdreht oder verklemmt ist und die Handradachse nicht drehen kann.

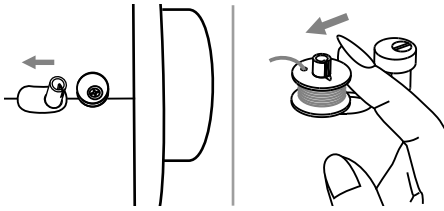
Bitte Lösung des Problems unter "Beheben von Störungen" auf Seite 72/73 nachschlagen. Nach Behebung des Problems wird die Nähmaschine weiternähen.



#### Akustisches Warnsignal

- Bei einwandfreiem Betrieb: 1 Piep
- Bei Betriebsstörungen: drei kurze Pieper
- Bei Störungen und Nähblockade: 8 Sekunden lang kurzes Piepen.

Das bedeutet, dass der Faden verdreht oder verklemmt ist und die Handradachse nicht drehen kann. Bitte Lösung des Problems unter "Beheben von Störungen" auf Seite 72/73 nachschlagen. Nach Behebung des Problems wird die Nähmaschine weiternähen.



### Spulerstift wieder nach links drücken

Werden Tasten an der Maschine gedrückt, wenn die Greiferspule gefüllt ist oder der Spulerstift sich rechts befindet, ertönen 3 Pieper als Warnsignal. Spulerstift nach links drücken.

### ⚠ Achtung:

Sollte sich der Faden im Greifer verklemmen und die Nadel am Bewegen hindern und Sie trotzdem den Fussanlasser weiterbetätigen, löst die Überwachungsfunktion aus, dass die Nähmaschine ganz stoppt.

Um die Nähmaschine wieder zu starten, muss sie zuerst ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden. Die Maschine startet mit der Direktwahl und dem Stichmuster 1 auf.

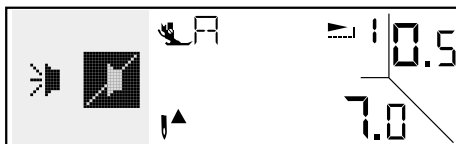
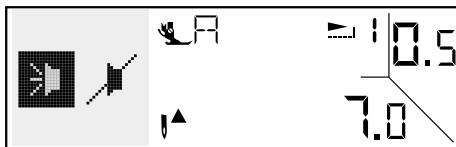
### ➡ Bitte beachten:

Sollte das Problem weiter bestehen, bitte Fachgeschäft kontaktieren.

## Summton

Setup-Programm durch Drücken der Setup-Taste "⊞" öffnen.

Dann "▲" mit "▼" den Scrolltasten zur Sound-Funktion gehen.



Der Modus kann entweder durch Drücken der Stichbreitentaste "⊖" oder "⊕" gewählt werden.

Gewünschten Modus wählen: Ton an "🔊" oder Ton aus "🔇".

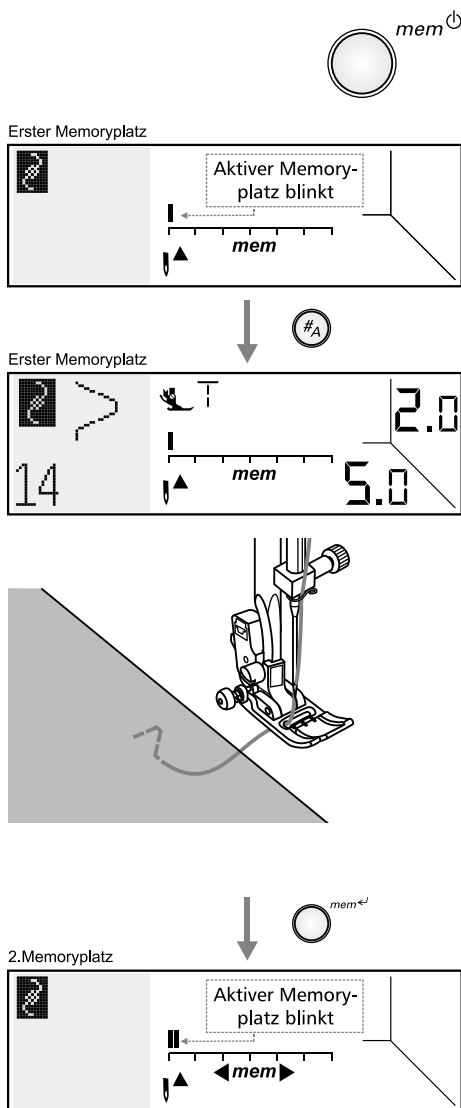
Zum Speichern der Einstellung und Verlassen des Setup-Programms die Setup-Taste "⊞" nochmals drücken.

# Memory

Mit der Memory-Funktion können mehrere Stichmuster kombiniert und so ein neues Muster erzeugt werden. Diese Kombinationen können gespeichert und immer wieder verwendet werden. Auch bei ausgeschalteter Maschine bleibt der Speicherinhalt erhalten.

## ➔ Bitte beachten :

- Die Maschine hat ein Memory mit 30 Speicherplätzen.
- Es können mehrere Stichmuster nach Nummer oder aus dem Alphabet zusammengefügt werden.
- Die Stichmuster 10 und 45-55 können nicht gespeichert werden.
- Beim Ausnähen der Memory-Stichmuster können die Tasten Nadelstopp oben/unten und Rückwärtsnähen nicht betätigt werden.



## Geben Sie eine Folge von Stichmustern ein

Zum Wechsel in den Memory-Modus und Speichern von Kombinationen von Schriftzeichen und/oder Dekorstichen die Memory-Taste drücken.

Drücken Sie die Moduswahl Taste, um aus der gewünschten Musterkategorie "A" oder "B" auf dem Display zu wählen.

Drücken Sie die Nummer des gewünschten Stichmusters oder wählen Sie mittels scrolltasten (z.B. 14). Das gewählte stichmuster erscheint im Display.

## ➔ Bitte beachten :

Vor dem Drücken der Eingabetaste:

- Gegebenenfalls Einstellungen am gewählten Stichmuster ändern, z.B. Stichlänge, Stichbreite, Spiegeln und Verlängern.
- Das Muster des aktuell im Display angezeigten Memoryplatzes kann durch Drücken der Start-/Stopp-Taste oder des Fussanlassers zur Probe ausgenäht werden. Die Maschine hält am Ende des angezeigten Musters automatisch an.

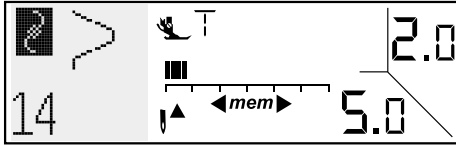
Drücken Sie dann zum Eingeben des Musters die Eingabetaste und gehen Sie zum nächsten Speicherplatz.

Wiederholen Sie die genannten Schritte, um weitere Muster im Memory zu speichern.

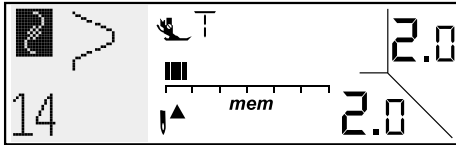
An der Speicherfüllanzeige im Display ist ersichtlich, in welchem Speicherplatz Sie sich jeweils gerade befinden. Jeder Balken im Diagramm steht für einen Speicherplatz.

Drücken Sie zum Verlassen des Memory-Modus und Wechseln zur letzten gewählten Musterkategorie die Memory-Taste.

Memorydurchsuch-Modus



Bearbeiten-Modus



## Wechseln zwischen Memorydurchsuch-Modus und Bearbeiten-Modus

Im Memory-Modus dienen die Stichbreitenknöpfe zwei Zwecken: Der Stichbreiteneinstellung sowie zum Navigieren innerhalb des Speichers.

Beachten Sie die Memory-Scrollpfeile auf dem Display:

- Pfeile aktiviert " ◀mem▶ " Memory-Durchsuchsmodus
- Keine Pfeile: " mem " Memory-Stichbearbeitungs-Modus

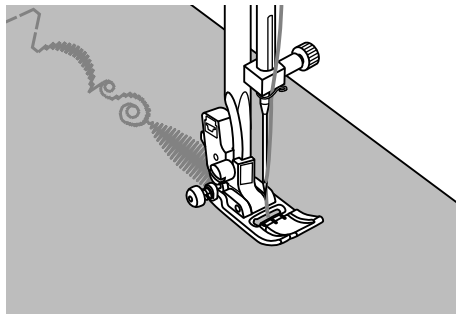
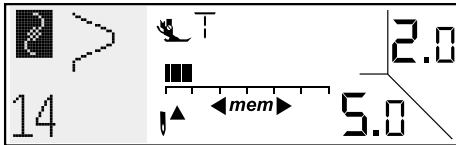
Mit der Eingabetaste kann zwischen den Modi hin- und hergewechselt werden.

## Gespeichertes Muster aufrufen und ausnähen

Memory-Taste drücken, um in den Memory-Modus zu gelangen. Im Display wird der erste Speicherplatz angezeigt.

(\*Aktiver Memoryplatz blinkt)

Erster Memoryplatz

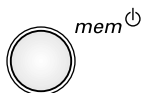


Start-/Stopp-Taste oder Fussanlasser drücken, um zu nähen beginnen.

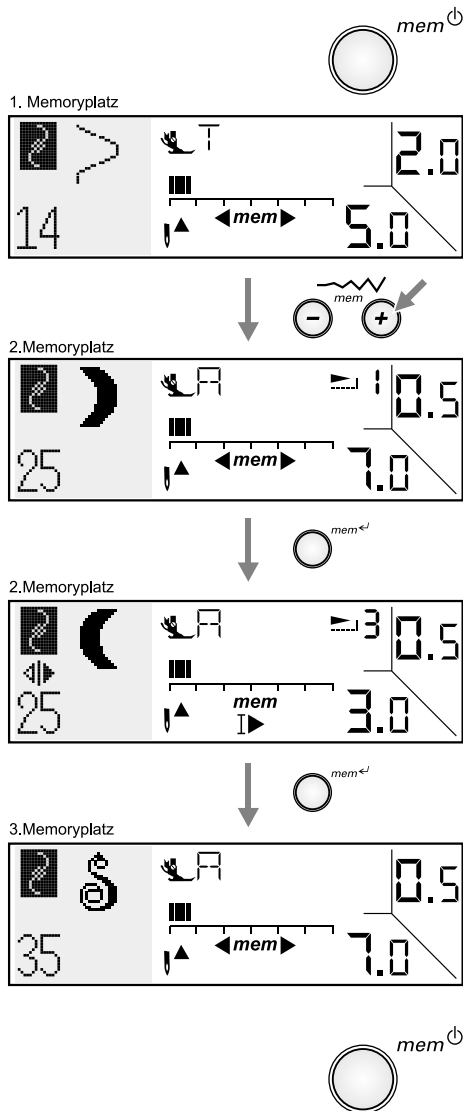
Die blinkende Speicherplatzanzeige bewegt sich entsprechend des Ausnähverlaufs des Musters auf dem Display fort.

### ➔ Bitte beachten:

- Befindet sich ein leerer Speicherplatz auf der Anzeige, beginnt die Maschine beim ersten Muster.
- Befindet sich ein definierter Speicherplatz auf der Anzeige, beginnt die Maschine bei diesem Muster.



Drücken Sie zum Verlassen des Memory-Modus und Wechseln zur letzten gewählten Musterkategorie die Memory-Taste.



### Ändern von gespeicherten Stichmustern

Memory-Taste drücken, um in den Memory-Modus zu gelangen. Im Display wird der erste Speicherplatz angezeigt.

(\*Aktiver Memoryplatz blinkt)

Gehen Sie die Speicherplätze zur Ansicht der Einstellungen mit den Stichbreitentasten durch.

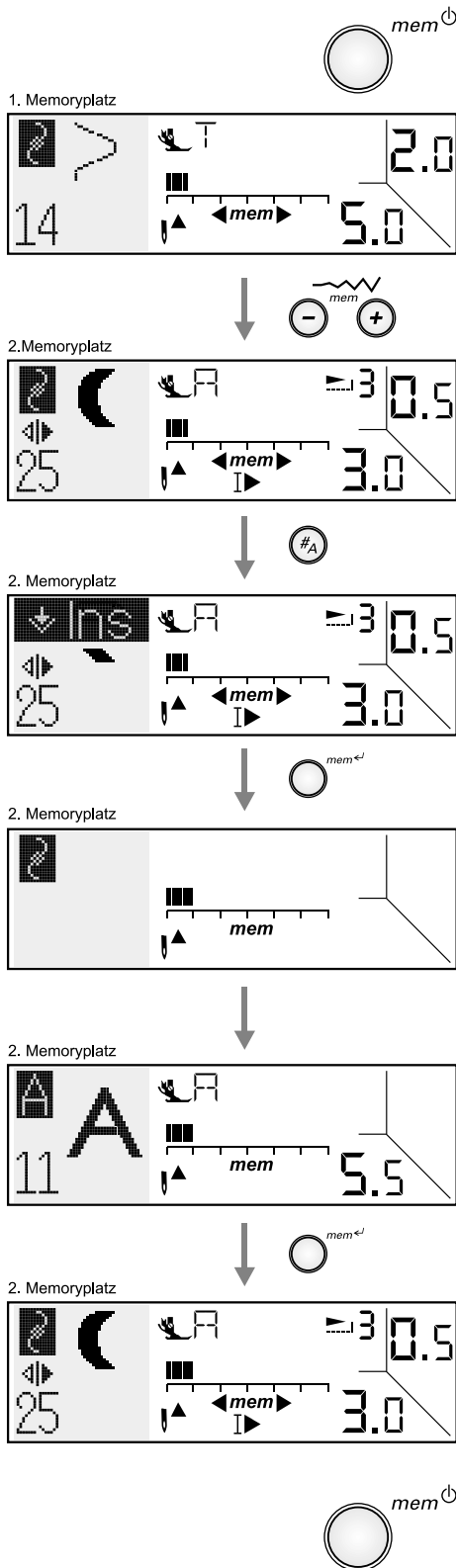
Eingabetaste drücken, um dann die Einstellungen (Stichlänge, Stichbreite, Spiegeln, Verlängern, autom. Vernähen, Zwillingnadelfunktion) eines Speicherinhalts zu ändern.

Zum Speichern der vorgenommenen Änderungen und Rückkehr in den Memorydurchsuchmodus die Eingabetaste nochmals drücken. Dann zum nächsten zu ändernden Speicherplatz gehen.

Drücken Sie zum Verlassen des Memory-Modus und Wechseln zur letzten gewählten Musterkategorie die Memory-Taste.

### Zwillingnadelfunktion im Memory-Modus:

- Zum Nähen mit der Zwillingnadel können nur Standard-Stichmuster verwendet werden. Enthält ein Muster Buchstaben oder Zeichen aus dem Alphabet, bleibt die Zwillingnadelfunktion ausgeschaltet.
- Ist die Zwillingnadelfunktion aktiviert, können im Memory keine Buchstaben und Zeichen aus dem Alphabet programmiert werden.
- Wird im Memory innerhalb einer Musterfolge ein Stichmuster mit Zwillingnadelfunktion verwendet, wird diese Funktion und somit die Stichbreitenbegrenzung für die ganze Stichmusterfolge aktiv.



### Zusätzliches Stichmuster einfügen

Memory-Taste drücken, um in den Memory-Modus zu gelangen. Im Display wird der erste Speicherplatz angezeigt.

(\*Aktiver Memoryplatz blinkt)

Mit den Stichbreitentasten zur gewünschten Einfügen-Stelle gehen.

Stichkategoriewahltaste mehrmals drücken, bis die Einfügen-Funktion erscheint.

Eingabetaste drücken, um an dieser Stelle einen leeren Platz einzufügen. Alle oberen Muster werden um eine Position nach vorn verschoben.

Das heisst, wenn der zweite Memoryplatz gewählt wurde, verschiebt sich das ursprünglich gespeicherte Muster von der zweiten an die dritte Stelle.

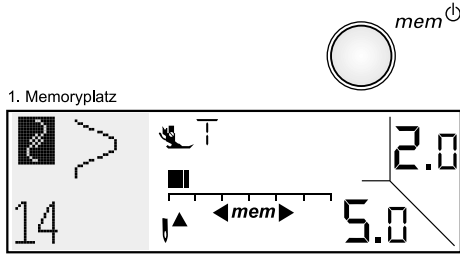
Nummer des gewünschten Stichmusters drücken oder mit den Scrolltasten wählen.

Zum Speichern der vorgenommenen Änderungen und Rückkehr in den Memorydurchsuchmodus die Eingabetaste nochmals drücken. Dann zum nächsten zu ändernden Speicherplatz gehen.

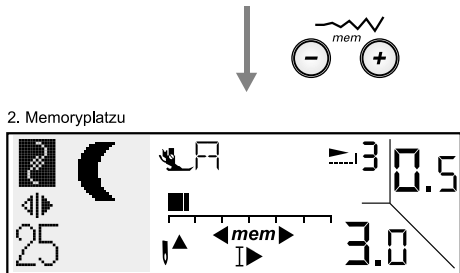
Drücken Sie zum Verlassen des Memory-Modus und Wechseln zur letzten gewählten Musterkategorie die Memory-Taste.

### Löschen eines Stichmusters

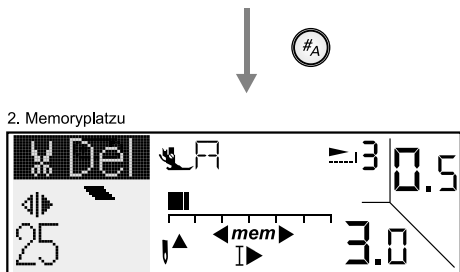
Memory-Taste drücken, um in den Memory-Modus zu gelangen. Im Display wird der erste Speicherplatz angezeigt. (\*Aktiver Memoryplatz blinkt)



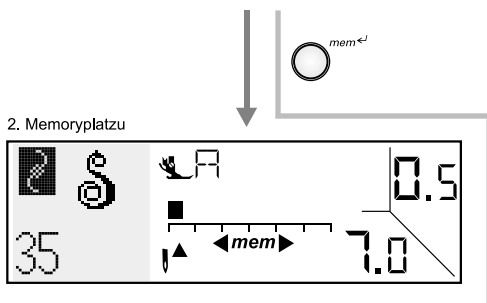
Mit den Stichbreitentasten das zu löschende Stichmuster wählen.



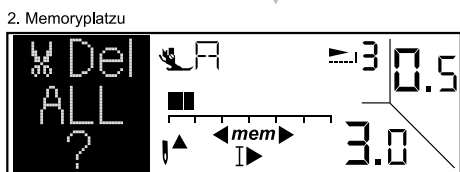
Stichkategoriewahltaste mehrmals drücken, bis die Löschen-Funktion erscheint.



Mit der Eingabetaste das Stichmuster löschen. Alle oberen Muster werden um eine Memory-Position nach hinten verschoben.

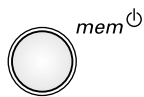
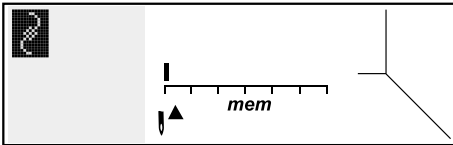
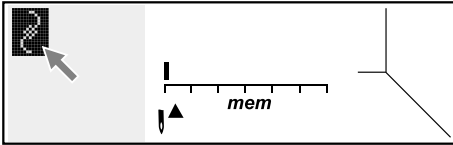
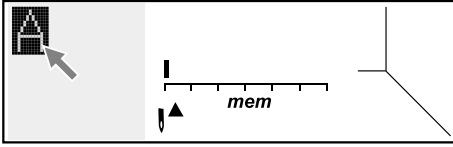


Wenn alle Stichmuster gelöscht werden sollen, drücken Sie die Eingabetaste während drei Sekunden. Es erscheint die Frage "ALLE löschen?".



Eingabetaste loslassen und nochmals drücken, um alle gespeicherten Muster zu löschen und das Memory zurückzusetzen.





**Bitte beachten:**

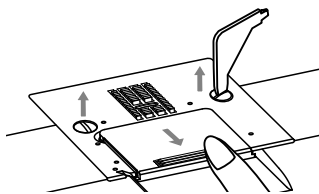
- Wird nur das Alphabet gespeichert, springt die Anzeige wieder auf das Alphabet zurück, nachdem "ALLE löschen?", um das gespeicherte Alphabet zu löschen, gewählt wurde.
- Werden das Alphabet und die Stiche gemischt gespeichert, springt die Anzeige wieder auf die "Stichwahl nach Zahlengruppe" zurück, nachdem "ALLE löschen?", um das gespeicherte Alphabet und die Stiche zu löschen, gedrückt wurde.
- Um die Funktion "Alle löschen?" zu verlassen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, kann eine beliebige Taste gedrückt werden (ausser die Eingabe- und Memorytaste).

Drücken Sie zum Verlassen des Memory-Modus und Wechseln zur letzten gewählten Musterkategorie die Memory-Taste.

## Reinigen

### ⚠ Achtung:

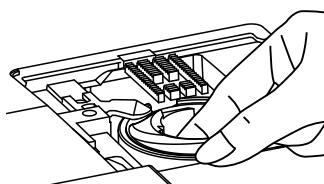
Vor dem Anbringen oder Entfernen von Teilen und vor dem Reinigen muss der Hauptschalter ausgeschaltet ("0") und die Maschine vom Stromnetz getrennt werden.



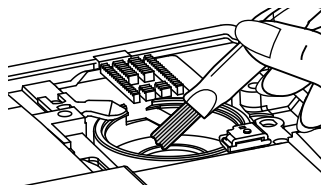
Entfernen Sie die Stichplatte.

Nadel ganz hochstellen. Nähfuss entfernen.

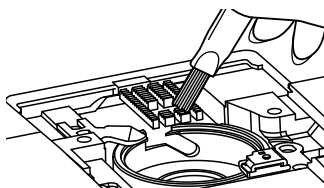
Greiferabdeckung öffnen, die beiden Schrauben entfernen, dann die Stichplatte entfernen.



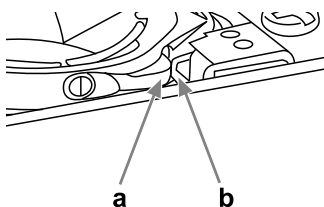
Spulenhalter nach rechts drücken, anheben und entfernen.



Greiferbahn reinigen.



Transporteur und Spulenhalter zuerst mit einem Pinsel, dann mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.



Spulenhalter wieder in die Greiferbahn legen, so dass die Greiferspitze (a) am Stopper (b) wie abgebildet anliegt. Stichplatte wieder einsetzen und die beiden Schrauben festziehen. Spule einlegen. Greiferabdeckung schliessen, Nähfuss einsetzen.

### ⚠ Wichtig:

Stoffreste, Fussel und Fadenstücke müssen regelmässig entfernt werden.

**Das Drop-in-Greifersystem DARF NICHT geölt werden!**

Lassen Sie Ihre Nähmaschine regelmässig im Fachgeschäft warten.

## LED-Lampe wechseln

Dieses Gerät ist mit einer langlebigen LED-Beleuchtung ausgerüstet, deren Lebensdauer mindestens gleich lang ist wie diejenige des Geräts. Muss die Lampe dennoch ersetzt werden, kontaktieren Sie bitte Ihre Wartungsstelle.

## Beheben von Störungen

Bevor die Nähmaschine wegen Störungen zur Reparatur gebracht wird, bitte Folgendes überprüfen. Besteht das Problem weiterhin, kontaktieren Sie die Verkaufsstelle des Geräts oder den nächsten autorisierten Fachhändler.

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Oberfaden reisst	1. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	1. Nähmaschine neu einfädeln.	12
	2. Fadenspannung zu stark.	2. Oberfadenspannung reduzieren. (tiefere Zahl).	16
	3. Faden ist für die Nadel zu dick.	3. Andere Nadelgrösse einsetzen.	20
	4. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	4. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten):	11
	5. Faden wickelt sich um den Garnrollenstift.	5. Fadenspule entfernen und Faden aufwickeln.	12
	6. Nadel ist beschädigt.	6. Nadel ersetzen.	11
Unterfaden reisst	1. Spulenkapsel nicht korrekt eingesetzt.	1. Spulenkapsel herausnehmen, wieder einsetzen und am Faden ziehen. Faden muss problemlos und leicht abspulen.	10
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spule und Spulenkapsel überprüfen.	10
	3. Unterfadenspannung zu hoch.	3. Fadenspannung wie beschrieben ändern.	16
Fehl-stiche	1. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	1. Nadel entfernen und neu einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten):	11
	2. Nadel ist beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	11
	3. Falsche Nadel (Grösse) verwendet.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	20
	4. Nähfuss nicht korrekt eingesetzt.	4. Überprüfen und korrekt einsetzen.	28-29
	5. Nähmaschine nicht richtig eingefädelt.	5. Nähmaschine neu einfädeln.	12
	6. Nähfussdruck zu schwach.	6. Nähfussdruck ändern.	16
Nadel-bruch	1. Beschädigte Nadel.	1. Neue Nadel einsetzen.	11
	2. Nadel nicht korrekt eingesetzt.	2. Nadel korrekt einsetzen (flache Kolbenseite nach hinten).	20
	3. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	3. Zu Stoff und Faden passende Nadel einsetzen.	20
	4. Falscher Nähfuss eingesetzt.	4. Korrekten Nähfuss einsetzen.	28-29
	5. Nadelhalterschraube sitzt locker.	5. Schraube mit dem Schraubendreher festziehen.	11
	6. Zum Nähen des gewünschten Stichmusters ungeeignete Nähfuss eingesetzt.	6. Für die gewünschte Stichart geeigneten Nähfuss einsetzen.	28-29
	7. Zu hohe Oberfadenspannung.	7. Oberfadenspannung reduzieren.	16
Lose Stiche	1. Maschine nicht korrekt eingefädelt.	1. Einfädelweg überprüfen.	12
	2. Spulenkapsel falsch eingefädelt.	2. Spulenkapsel wie abgebildet einfädeln.	8
	3. Nadel, Stoff und Faden schlecht aufeinander abgestimmt.	3. Die Nadelstärke muss auf den Stoff und Faden abgestimmt sein.	20
	4. Falsche Fadenspannung.	4. Fadenspannung korrigieren.	16
Nähte ziehen sich zusammen oder Stoff kräuselt	1. Zu dicke Nadel für den Stoff.	1. Dünnere Nadel wählen.	20
	2. Falsche Stichlänge.	2. Stichlänge anpassen.	25
	3. Zu starke Oberfadenspannung.	3. Fadenspannung reduzieren.	16

Störung	Ursache	Fehlerbehebung	Siehe
Nähte ziehen sich zusammen	1. Fadenspannung zu stark.	1. Fadenspannung reduzieren.	16
	2. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Neu einfädeln.	12
	3. Nadel ist zu dick für den Stoff.	3. Zu Oberfaden und Stoff passende Nadel verwenden.	20
	4. Für den Stoff zu lange Stichlänge.	4. Kürzere Stichlänge wählen.	25
	5. Nähfussdruck nicht korrekt.	5. Nähfussdruck ändern.	16
Verzogene Stichmuster	1. Falscher Nähfuss.	1. Korrekten Nähfuss einsetzen.	28-29
	2. Zu hohe Fadenspannung.	2. Fadenspannung reduzieren.	16
Maschine blockiert	1. Faden im Greifer blockiert.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen. Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	71
	2. Transporteur voller Fusseln.		
Maschine macht laute Geräusche	1. Greifer oder Nadelstange voller Fusseln.	1. Greifer und Transporteur wie beschrieben von Fusseln befreien.	71
	2. Nadel beschädigt.	2. Neue Nadel einsetzen.	11
	3. Leicht summender Ton aus dem Motorinnern.	3. Das ist normal.	--
	4. Faden im Greifer verklemmt.	Oberfaden und Unterfadenspule entfernen, Handrad von Hand rückwärts und vorwärts drehen und die Fadenresten entfernen.	71
	5. Transporteur voller Fusseln.		
Ungleichmässiges Stichbild, unregelmässiger Transport	1. Mindere Fadenqualität.	1. Qualitätsfaden verwenden.	20
	2. Falsch eingefädelte Spulenkapsel.	2. Spulenkapsel herausnehmen, neu einfädeln und richtig einlegen.	71
	3. Zug im Stoff.	3. Beim Nähen nicht am Nähgut ziehen oder es schieben. Es wird vom Transporteur transportiert. Nicht nachhelfen.	--
Maschine blockiert	1. Maschine ist nicht eingeschaltet.	1. Maschine einschalten.	6
	2. Maschine ist nicht eingesteckt.	2. Netzkabel einstecken und Maschine am Stromnetz anschliessen.	6

bernette  
sublime

DE - 07/2013  
502020.84.28 / 021D1E0704  
© BERNINA International AG  
Steckborn CH, [www.bernina.com](http://www.bernina.com)



For more information visit  
[www.mybernette.com](http://www.mybernette.com)